

Rea® Azalea®

Azalea® Assist, Azalea® Base, Azalea® Max.,
Azalea® Minor, Azalea® Tall



de **Manueller Rollstuhl**
Servicehandbuch



ANBIETER: Bewahren Sie dieses Handbuch auf.
Die in diesem Handbuch beschriebenen Verfahren DÜRFEN ausschließlich von einem
qualifizierten Techniker vorgenommen werden.



Yes, you can.®

Inhalt

1 Allgemeines	4
1.1 Einleitung	4
1.2 Lieferkontrolle	4
1.3 Symbole in diesem Handbuch	4
1.4 Beschränkung der Haftung	4
2 Sicherheit	5
2.1 Allgemeine Sicherheitsinformationen	5
2.2 Persönliche Sicherheitsinformationen	5
2.3 Allgemeine Reparaturinformationen	5
3 Montage	6
3.1 Anbringen der Kabel	6
3.1.1 Kabel an der Rückenlehnenplatte	6
3.1.2 Kabel an Rückenlehne mit einstellbarer Spannung	6
3.2 Montieren der winkeleinstellbaren Schiebestange	6
3.3 Anbringen des Infusionsständers	7
3.4 Neigungsskala für Rückenlehne	7
3.5 Neigungsskala für Sitz	8
3.6 Montage der Halterung für den Tisch	8
3.7 Montage des Schiebeseitzes	8
3.8 Azalea Base – Sitzbefestigung	9
3.9 Montage des Ablagetablets	9
3.10 Montage der Halb-Handauflage	10
3.11 Montage der Hinterräder	10
3.12 Befestigen der Beinstützenhalterung in der oberen Position	10
3.13 Befestigen der Trommelbremse	10
3.13.1 Trommelbremse für 16"-Räder	10
3.13.2 Trommelbremse für Räder mit 22–24"	11
3.14 Montage des Seilzugs für die Einarmbremse	12
3.15 Montieren der Einarmbremse	12
3.16 Anbringen der Schwenkradverriegelung und der Transportbefestigung	12
3.17 Montage des elektrischen Systems	13
3.17.1 Montage des Akkus	13
3.17.2 Aufladen des Akkus	14
3.17.3 Montage der Verstellmotoren	14
Montage des Verstellmotors für die Rückenlehne	15
Montage der elektrischen Verstellung für die Sitzneigung	15
Befestigen der Kabel – elektrische Rückenlehne und Sitz	15
Kabelarretierung – Verstellmotor	15
3.17.4 Montage des Steuerungskastens	16
3.17.5 Schaltplan	17
3.18 Montage der Gasdruckfeder – Rückenlehne und Sitz	18
3.18.1 Montage der Gasdruckfeder am Gestell	18
3.18.2 Montage des Seilzugs für die Gasdruckfeder	18
3.19 Montage der Einstellschraube	19
3.20 Abdichtungsset für die Reinigung	19
4 Einstellungen und Anpassungen	20
4.1 Rückenlehnenplatte	20
4.1.1 Höhenverstellung der Rückenlehnenplatte	20
4.1.2 Breiteneinstellung der Rückenlehnenplatte	20
4.2 Spezielle Anpassung von Flex 3-Rückenlehnsystemen	21
4.3 Rückenlehne mit einstellbarer Spannung	21
4.3.1 Höheneinstellung – Rückenlehne mit einstellbarer Spannung	21
4.4 Breiteneinstellung – Rückenlehne mit einstellbarer Spannung	22
4.5 Rückenlehne für Azalea Max	22
4.5.1 Einstellung der Rückenlehne – Azalea Max	22
4.5.2 Azalea Max – Winkeleinstellungen	23
4.6 Nachstellung – Armlehne/Beinstütze	24
4.7 Verschieben der Kopfstütze/Nackenstütze nach vorne	24
4.8 Einstellen der Breite der Handauflage	24
4.9 Einstellen der Breite der Beinstütze	25
4.10 Einstellung der vom Benutzer bedienten Kippvorrichtung	25
4.11 Azalea Base – Neigung nach vorn und hinten	25
4.11.1 Rückenwinkel – Einstellschraube	25
4.11.2 Rückenwinkelverstellung – vom Pflegepersonal gesteuert	26
4.12 Fußkasten	26
4.13 Hinterräder	27
4.13.1 Verstellbare Hinterräder, 16 Zoll	27
4.13.2 Verstellbare Hinterräder, 22 –24 Zoll	27
4.14 Zentralbeinstütze	28
4.14.1 Einstellen der Höhe der Zentralbeinstütze	28
4.14.2 Einstellen der Tiefe der Zentralbeinstütze	28
4.14.3 Einstellen des Winkels der Zentralbeinstütze	28
4.15 Einstellen der Beinstütze	28
4.16 Einstellen der Bremswirkung	29
4.17 Benutzerbediente Bremse – Einstellung	29
4.18 Trommelbremse – Einstellungen	29
5 Instandhaltung	31
5.1 Sicherheitsinformationen	31
5.2 Wartung bei der elektrischen Ausführung	31
5.2.1 Allgemeines	31
5.2.2 Akku	31
5.3 Reifenpanne	31
5.4 Reinigung	31
5.5 Waschen	31
5.5.1 Multi-elastischer Bezug aus mit Polyurethan (PU) beschichtetem Gewebe	31
5.5.2 Elektrische Ausführung	32
5.6 Desinfektion	32
5.7 Wiederaufbereitung	32
5.7.1 Checkliste für die Überholung	34
6 Nach der Verwendung	36
6.1 Recycling	36
6.2 Entsorgung	36
7 Problembehandlung	37
7.1 Fehlerbehebung in der Elektrik	37
8 Technische Daten	38
8.1 Abmessungen und Gewichte	38

8.1.1 Azalea Spezifische Abmessungen	40
8.2 Materialien	41
8.3 Umgebungsbedingungen	41
8.4 Umgebungsbedingungen Elektrische Ausführung	41
8.5 Elektrisches System – Modelle mit elektrischer Kippfunktion und Rückenlehne	42
8.6 Elektromagnetische Konformität (EMV)	42
8.7 EMC - Elektromagnetische Konformität Herstellererklärung ..	42
8.8 Sitzhöhentabellen	43
8.8.1 Rea Azalea und Rea Azalea Assist	43
8.8.2 Rea Azalea Max	43
8.8.3 Rea Azalea mit Tall-Kit	43

1 Allgemeines

1.1 Einleitung

Dieses Dokument enthält wichtige Informationen zur Montage, Einstellung und umfassenden Instandhaltung des Produkts. Lesen Sie das Dokument und die Gebrauchsanweisung sorgfältig und befolgen Sie die Sicherheitsanweisungen, damit ein sicherer Umgang mit dem Produkt gewährleistet ist.

Sie finden die Gebrauchsanweisung auf der Website von Invacare oder erhalten sie von Ihrem Invacare-Vertreter. Die entsprechenden Adressen finden Sie am Ende dieses Dokuments.

Invacare behält sich das Recht vor, Produktspezifikationen ohne vorherige Ankündigung abzuändern.

Vergewissern Sie sich vor dem Lesen dieses Dokuments, dass Sie die aktuelle Fassung haben. Die jeweils aktuelle Fassung können Sie als PDF-Datei von der Invacare-Website herunterladen.

Frühere Produktversionen sind in der aktuellen Version dieses Handbuchs möglicherweise nicht beschrieben. Wenn Sie weitere Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an Invacare.

Die Gebrauchsanweisung enthält Informationen für Käufer und Hinweise für Benutzer.

Weitere Informationen zum Produkt, z. B. Informationen zu Produktsicherheitshinweisen oder zu einem Produktrückruf, erhalten Sie von Ihrem Invacare-Vertreter. Die entsprechenden Adressen finden Sie am Ende dieses Dokuments.

1.2 Lieferkontrolle

Etwaige Transportschäden müssen umgehend dem Transportunternehmen gemeldet werden. Bewahren Sie die Verpackung auf, bis das Transportunternehmen die Waren überprüft hat und eine Einigung erzielt wurde.

1.3 Symbole in diesem Handbuch

In diesem Dokument werden Symbole und Signalwörter verwendet, um auf Gefahren oder unsichere Praktiken hinzuweisen, die zu Verletzungen oder Sachschäden führen können. Die Definitionen der verwendeten Signalwörter finden Sie in der nachstehenden Tabelle.



WARNHINWEIS!

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.



VORSICHT!

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu leichten Verletzungen führen kann.



HINWEIS!

Weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu Sachschäden führen kann.



Tipps und Empfehlungen

Nützliche Tipps, Empfehlungen und Informationen für eine effiziente und reibungslose Verwendung.



Werkzeuge

Nützliche Tipps, Empfehlungen und Informationen für eine effiziente und reibungslose Verwendung.

1.4 Beschränkung der Haftung

Invacare übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund von:

- Nichteinhaltung der Gebrauchsanweisung
- falscher Verwendung
- normalem Verschleiß
- falscher Montage oder Einrichtung durch den Käufer oder einen Dritten
- technischen Änderungen
- unbefugten Änderungen bzw. Einsatz nicht geeigneter Ersatzteile

2 Sicherheit

2.1 Allgemeine Sicherheitsinformationen



WARNHINWEIS!

Gefahr von Personen- oder Sachschäden

Die in diesem Handbuch beschriebenen Verfahren dürfen nur von einem qualifizierten Techniker durchgeführt werden. Invacare erwartet, dass der qualifizierte Techniker das Produkt kennt und über gute technische Kenntnisse verfügt, um die einzelnen Anweisungen, wie in diesem Handbuch beschrieben, zu verstehen und zu befolgen, und mit geeigneten Werkzeugen ausgestattet ist.

- Installationen oder Reparaturen durch nicht qualifizierte Personen können zu gefährlichen Situationen für Benutzer führen.
- Es kann Fehlfunktionen des Zubehörs, Sachschäden, oder Verletzungen und/oder den Tod von Personen zur Folge haben, wenn die Anweisungen in diesem Handbuch nicht sorgfältig gelesen und befolgt werden.



HINWEIS!

Weitere Informationen zu folgenden Themen entnehmen Sie bitte der Gebrauchsanweisung:

- Technische Daten
- Produktkomponenten
- Etiketten
- Zusätzliche Sicherheitsanweisungen

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden.



HINWEIS!

Medizinprodukte müssen immer identifiziert werden, damit ihre Rückverfolgung gewährleistet ist.

- Wird die Komponente ersetzt, auf der sich das Typenschild mit der Seriennummer befindet, oder ist dieses nicht mehr lesbar, muss ein neues Typenschild von Invacare angefordert werden.
- Wenn Sie Fragen zur Etikettierung haben, wenden Sie sich an Invacare.

2.2 Persönliche Sicherheitsinformationen

Diese Sicherheitsanweisungen sollen dazu beitragen, Unfälle während der Arbeit zu vermeiden, und müssen unter allen Umständen beachtet werden. Alle Mitarbeiter, die mit kontaminierten Produkten in Kontakt kommen, müssen sich regelmäßig von einem Betriebsarzt untersuchen lassen. Arbeitskleidung und persönliche Schutzausrüstung müssen in den erforderlichen Mengen verfügbar und in einwandfreiem Zustand sein. Zuverlässige Hände- und Oberflächendesinfektion muss gewährleistet werden.



WARNHINWEIS!

Kontaminationsgefahr

- Reinigen und desinfizieren Sie das Produkt vor dem Ausführen von Reparaturen.



Der Techniker sollte in einer Umgebung arbeiten (Licht, Platz, Zugang zum Rollstuhl usw.), in der er/sie in der Lage ist, sicher zu arbeiten.

2.3 Allgemeine Reparaturinformationen



HINWEIS!

Bestimmte Ersatzteile sind nur als Satz erhältlich. Verwenden Sie stets den kompletten neuen Satz, wenn Sie ein Teil ersetzen.

- Verwenden Sie ausschließlich Originalersatzteile.
- Ersatzteile können bei Invacare bestellt werden. Auf der landesspezifischen Website von Invacare steht Ihnen hierfür unser elektronischer Ersatzteilkatalog zur Verfügung.

Anzugdrehmomente

Ein korrektes Anziehen ermöglicht eine sichere und dauerhafte Verwendung des Geräts. Alle Schrauben müssen mit den in den folgenden Anweisungen angegebenen Drehmomenten festgezogen werden. Falls nicht anders angegeben, verwenden Sie die nachstehende Tabelle.

Alle Angaben beziehen sich auf trockene und fettfreie Gewinde.

Gewindedurchmesser	M4	M5	M6	M8	M10/12
Anzugsdrehmoment (min./max.)	1,5/3 Nm	3/6 Nm	7/12 Nm	10/20 Nm	20/30 Nm



WARNHINWEIS!

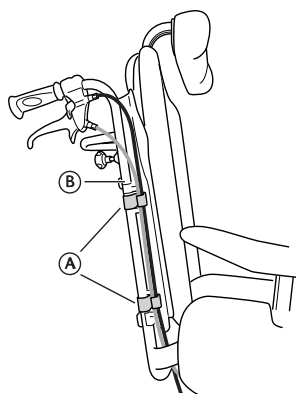
Gefahr von Verletzungen oder Sachschäden

- Stellen Sie nach jedem Montageschritt sicher, dass alle Befestigungspunkte ordnungsgemäß festgezogen sind UND alle Teile einwandfrei funktionieren.

3 Montage

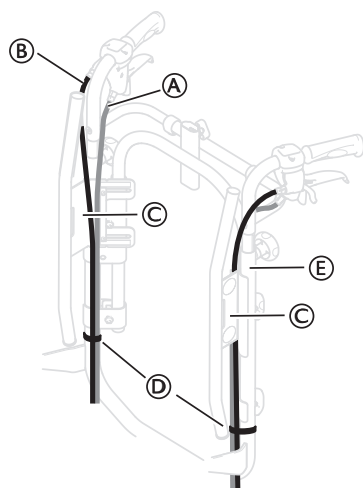
3.1 Anbringen der Kabel

3.1.1 Kabel an der Rückenlehnenplatte



1. Führen Sie die Kabel an der Außenseite der Rückenlehnrohre (B) entlang.
2. Verlegen Sie die Kabel durch die Kabelhalter/Clips (A), damit sie nicht verrutschen.
 - Verstauen Sie eventuell störende Kabellängen unter dem Sitz.

3.1.2 Kabel an Rückenlehne mit einstellbarer Spannung



1. Verlegen Sie die Kabel (A) und (B) wie in der Abbildung oben dargestellt.

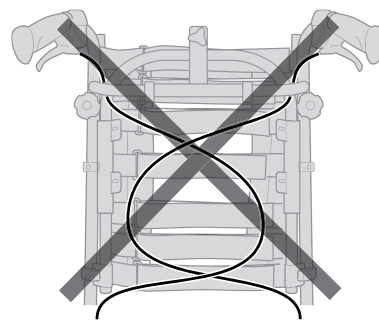


HINWEIS!

Gefahr von Beschädigungen an den Kabeln

- Es ist wichtig, dass das Kabel für die Hilfsbremse (A) innen an den Rohren der Rückenlehne verläuft.

2. Das Kabel für die Rückenlehn-/Sitzneigung (B) muss außerhalb der Rückenlehnrohre verlaufen.
3. Verlegen Sie beide Kabel innen an der Rückenlehnbefestigung (C).
4. Befestigen Sie die Kabel mit den Bändern (D) an den Rückenlehnrohren (E).
 - Verstauen Sie eventuell störende Kabellängen unter dem Sitz.



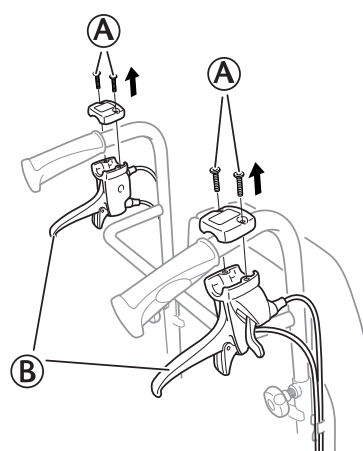
VORSICHT!

Gefahr einer verringerten Bremswirkung

- Die Kabel dürfen sich nicht an der Rückenlehne kreuzen!

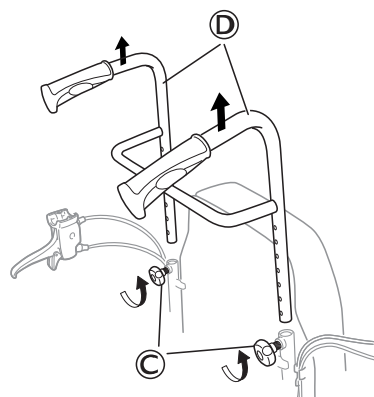
3.2 Montieren der winkeleinstellbaren Schiebestange

1.



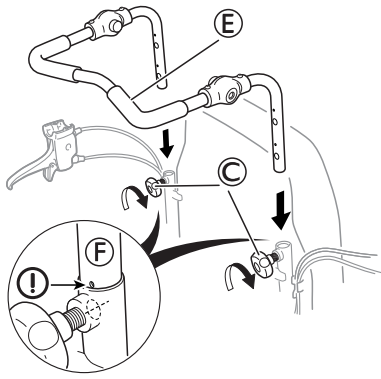
Lösen und entfernen Sie die Schrauben (A) und die Bremshebel (B).

2.



Lösen Sie die Handräder (C) entfernen Sie die Schiebegriffe (D).

3.



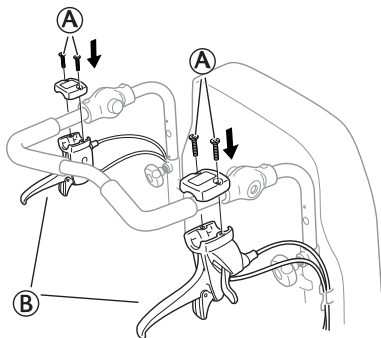
Montieren Sie Schiebestange (E) in den Rückenlehnenrohren und ziehen Sie die Handräder (C) fest.

**WARNHINWEIS!****Verletzungsgefahr**

Die Schiebestange kann sich von den Befestigungen lösen.

- Stellen Sie sicher, dass die Rohre an der Markierung (F) am Rückenlehnrohr montiert sind. Überprüfen Sie, dass die Handräder richtig festgedreht werden können. Die Schraube des Handrads sollte kaum sichtbar sein. Wenn sich die Schiebestange in der falschen Position befindet, lässt sich das Handrad nicht richtig festdrehen.

4.



Montieren Sie die Bremsgriffe (B) und ziehen Sie die Schrauben an (A).



Torx-Schraubendreher T20

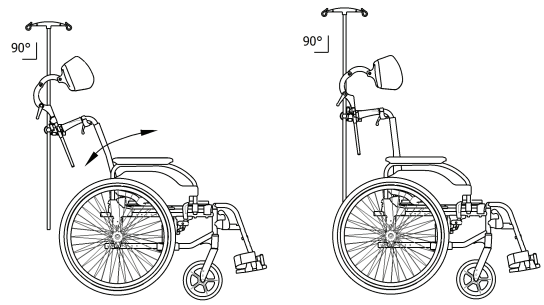
3.3 Anbringen des Infusionsständers

**WARNHINWEIS!****Kipprisiko/Verletzungsgefahr**

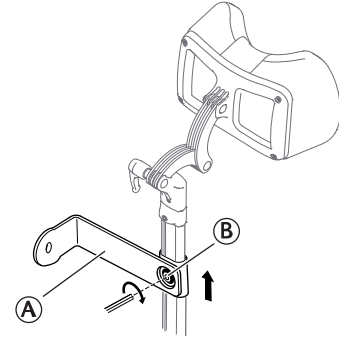
- Maximale Belastung des Infusionsständers: 4 kg (2 × 2 kg).



Die Stange des Infusionsständers muss stets vertikal angebracht sein, also in einem 90°-Winkel zum Boden, unabhängig von der Position der Rückenlehne oder des Rollstuhls.



1.

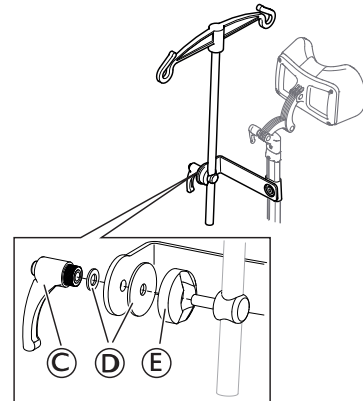


Bringen Sie den Halter für den Infusionsständer (A) an der Nackenstütze an, und ziehen Sie die Schraube (B) fest.



5-mm-Innensechskantschlüssel

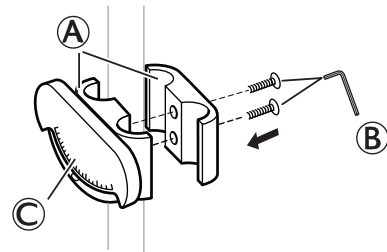
2.



Bringen Sie den Hebel (C), die Unterlegscheiben (D) und den Halter mit dem Infusionsständer (E) an der Befestigung an, und ziehen Sie den Hebel fest.

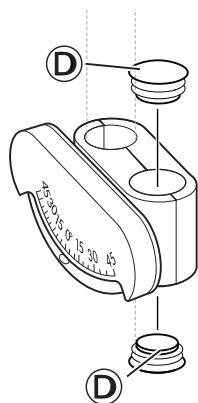
3.4 Neigungsskala für Rückenlehne

1.



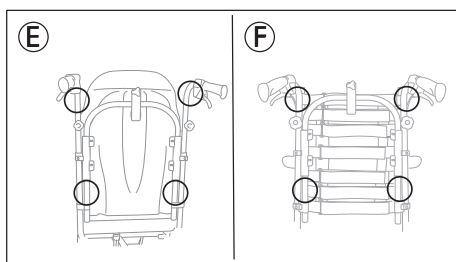
Befestigen Sie die Klemmen (A) mit der Neigungsskala (C) an der Schiebestange bzw. den Schiebegriffen oder den Rückenlehnrohren und ziehen Sie die Schrauben (B) fest.

2.



Setzen Sie die Endstopfen **D** in die leeren Öffnungen.

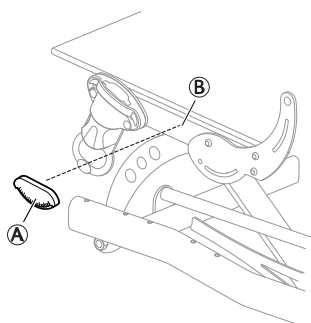
3.



Bringen Sie die Neigungsskala für den Rückenlehnenwinkel entsprechend der obigen Abbildung **E** oder **F** an der Schiebbestange bzw. den Schiebegriffen oder an den Rückenlehnenrohren an.

3.5 Neigungsskala für Sitz

1.

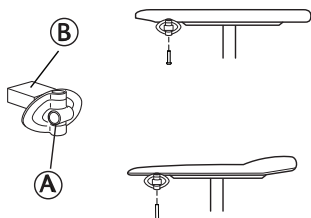


Befestigen Sie die Neigungsskala für den Sitz **A** am Sitzrahmen **B**.

 Die Neigungsskala sollte auf der linken Seite platziert werden.

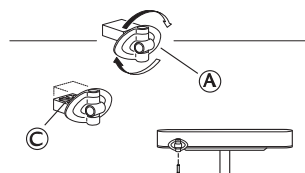
3.6 Montage der Halterung für den Tisch

1.



Montieren Sie die Halterung für den Tisch **A** mit den Befestigungsteilen nach außen. Die glatte Fläche **B** der Halterung sollte nach oben zeigen, wenn der Tisch auf den schmalen Armlehnen verwendet wird.

2.



Zur Anpassung der Befestigung **A** an der Armlehne weit, drehen sie den Aufsatz, die gemusterte Oberfläche **C** sollte vorhanden sein, nach oben ausgerichtet sein.

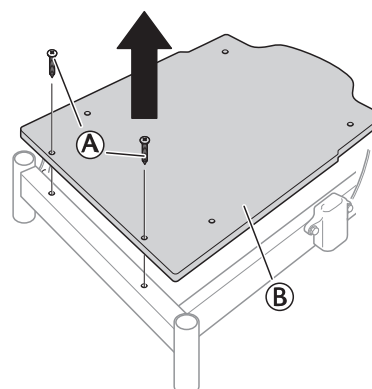
3.7 Montage des Schiebesitzes



WARNHINWEIS!
Verletzungsgefahr

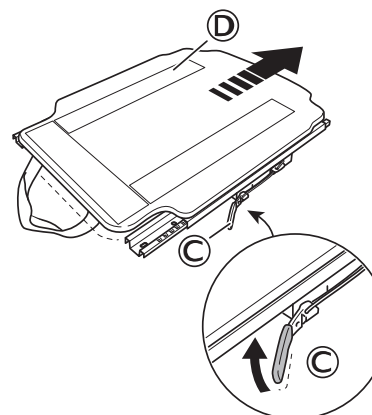
— Beim Verschieben des Schiebesitzes nach hinten und vorne besteht Klemmgefahr.

1.



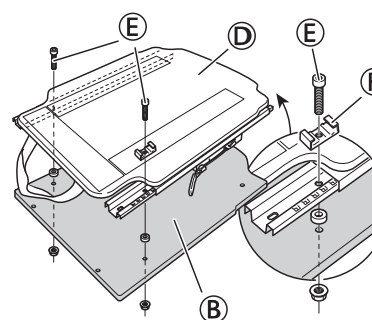
Lösen und entfernen Sie die Schrauben **A** und die Sitzplatte **B**.

2.



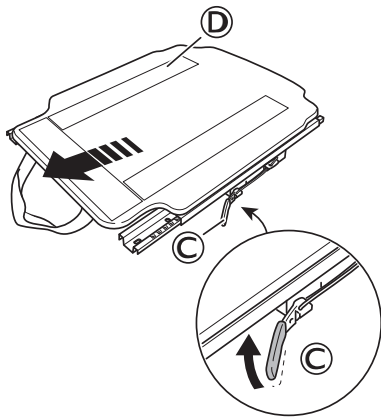
Drücken Sie den Entriegelungshebel **C** und schieben Sie den Sitz **D** nach hinten.

3.



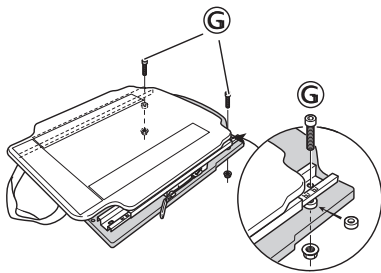
1. Befestigen Sie den Schiebesitz **D** an der Sitzplatte **B**.
2. Bringen Sie den Anschlag **F** an.
3. Bringen Sie die vorderen Schrauben und Muttern **E** an.
4. Ziehen Sie die Schrauben und Muttern **E** fest.

4.



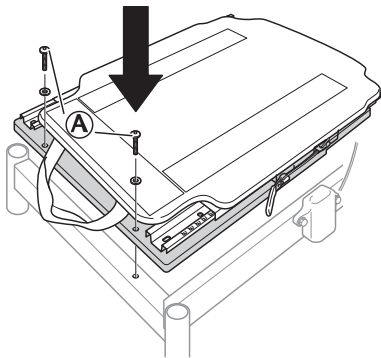
Drücken Sie den Entriegelungshebel © und schieben Sie den Sitz © nach vorne.

5.



Bringen Sie die hinteren Schrauben und Muttern © an.

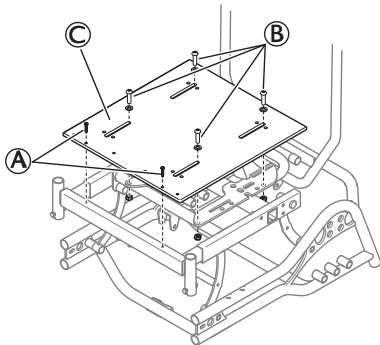
6.



1. Bringen Sie die Sitzplatte und den Schiebesitz wieder am Sitzrahmen an.
2. Bringen Sie die Schrauben und Muttern für die Sitzplatte © wieder an und ziehen Sie sie fest.

3.8 Azalea Base – Sitzbefestigung

Sitzplatte



Die Sitzplatte kann entweder als Unterlage für ein Sitzkissen oder zur Befestigung von Sitzschalen und anderen Sitzmodulen verwendet werden.

- Die Sitzplatte © kann entweder als Unterlage für ein Sitzkissen oder zur Befestigung von Sitzschalen und anderen Sitzmodulen verwendet werden.
- Bei der Auslieferung ist die Sitzplatte mit zwei Schrauben fixiert ©.
- Wenn eine Sitzschale befestigt werden soll, muss die Sitzplatte mit vier weiteren Schrauben fixiert werden ©. Diese Schrauben gehören zum Lieferumfang des Rollstuhls.

Die Sitzplatte ist tiefenverstellbar.

Sitzplatte mit einem Keil

Die Sitzplatte mit Keilen bietet die Möglichkeit, einer zusätzlichen Neigung von 5° nach vorn oder nach hinten.



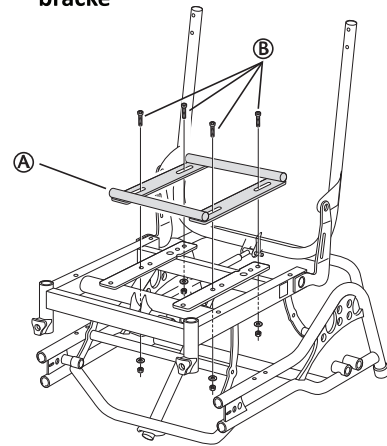
VORSICHT!

Gefahr von Beschädigungen

Die einteiligen Sitzbefestigungen können brechen.
— Die Rückenlehne darf nicht nach hinten geneigt werden, wenn der Azalea Base mit einteiligen Sitzbefestigungen ausgestattet ist.

H-Halterung

bracke



© H-Halterung

© Befestigungsschrauben

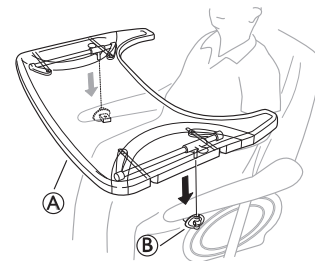


Die H-Halterung kommt beim Anbringen einer Quick-Release-Sitzschale am Azalea Base zum Einsatz.



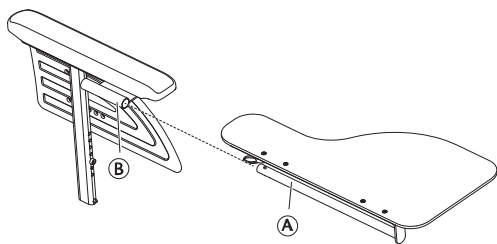
Die H-Halterung ist tiefenverstellbar.

3.9 Montage des Ablagetablets

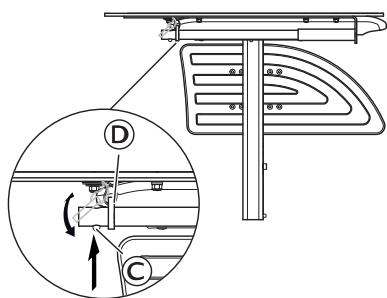


Bringen Sie das Ablagetablett © in den entsprechenden Befestigungen © an.

3.10 Montage der Halb-Handauflage

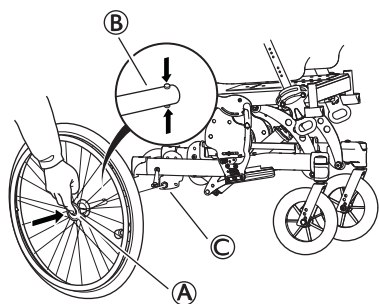


1. Führen Sie das Rohr des Halbtablets **A** in die Aufnahme **B** unter der Armlehne ein.



2. Drücken Sie auf den Federstift **C** und setzen Sie den Ring **D** auf das Rohr **A**.
3. Lassen Sie den Federstift **C** los.

3.11 Montage der Hinterräder



1. Drücken und halten Sie den Entriegelungsknopf **A**.
2. Setzen Sie die Hinterradachse **B** in die Hinterradbefestigung **C** ein.
3. Ziehen Sie die Räder nach außen, um zu überprüfen, ob sie fest eingerastet sind.



WARNHINWEIS! Verletzungsgefahr

- Vergewissern Sie sich, dass das Hinterrad sicher eingerastet ist. Die Räder dürfen sich nicht abnehmen lassen, wenn der Entriegelungsknopf **A** nicht gedrückt wird.

3.12 Befestigen der Beinstützenhalterung in der oberen Position

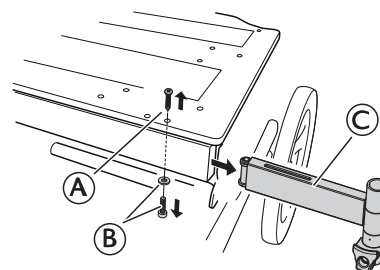


Zur Befestigung der Beinstützenhalterung in der oberen Position wird diese 5 cm höher angebracht.



Diese Position ist für Benutzer ab einer Größe von 185 cm zu empfehlen.

1.

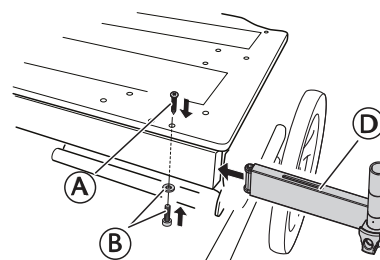


Entfernen Sie die obere Schraube **A** und die untere Schraube und Unterlegscheibe **B**. Entfernen Sie die Standard-Beinstützenhalterung **C**.



Schraubendreher (PH 2) für Schraube **A**, 5-mm-Inbusschlüssel für Schraube **B**

2.



Befestigen Sie die obere Beinstützenhalterung **D** im Sitzrahmen. Setzen Sie die obere Schraube **A** und die untere Schraube und Unterlegscheibe **B** wieder ein. Ziehen Sie die Schrauben wieder fest.



Schraubendreher (PH 2) für Schraube **A**, 5-mm-Inbusschlüssel für Schraube **B**

3.13 Befestigen der Trommelbremse

3.13.1 Trommelbremse für 16"-Räder

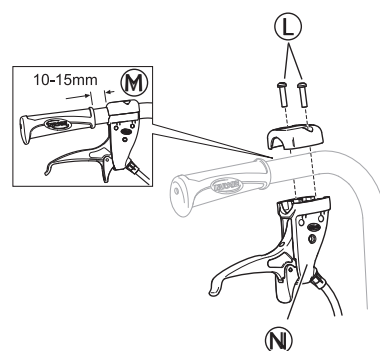


WARNHINWEIS! Verletzungsgefahr

Schlechte Bremswirkung

- Überprüfen Sie nach dem Anbringen oder Einstellen der Bremse die Bremswirkung.

1.



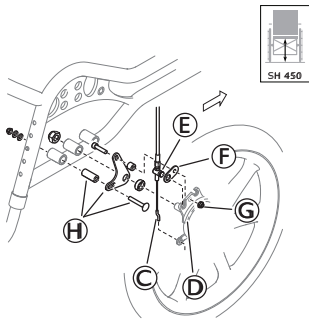
Befestigen Sie den Hebel für die vom Pflegepersonal bediente Trommelbremse **A** am Schiebegriff, und bringen Sie die Schrauben **B** an.



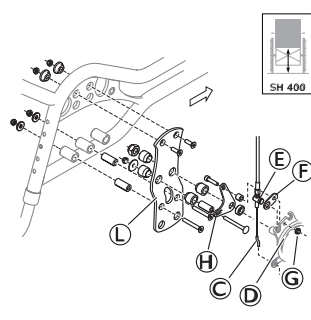
Der Abstand zwischen dem Griff und dem Hebel für die vom Pflegepersonal bediente Trommelbremse muss 10-15 mm **C** betragen.



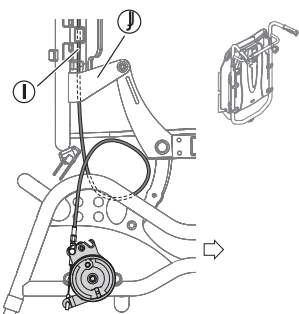
Torx-Schraubendreher T20

2. **Sitzhöhe 450 mm**

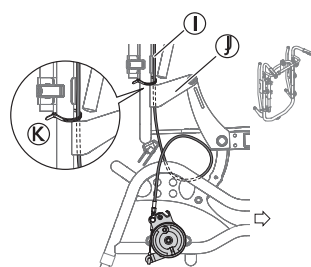
- Führen Sie den Kabelhaken vom Bremshebel © in den Kabelhalter an der Bremse ④.
- Montieren Sie das Kabel ⑤ in der Sicherungsscheibe ⑥.
- Montieren Sie das Kabel an der Bremse ④ und ziehen Sie die Mutter ③ fest.
- Befestigen Sie die Schraube für die Sicherungsscheibe ⑧ am Chassis.
- Montieren Sie das Rad mit der Bremse am Chassis und ziehen Sie die Muttern fest.

Sitzhöhe 400 mm

- Führen Sie den Kabelhaken vom Bremshebel © in den Kabelhalter an der Bremse ④.
- Montieren Sie das Kabel ⑤ in der Sicherungsscheibe ⑥.
- Montieren Sie das Kabel an der Bremse ④ und ziehen Sie die Mutter ③ fest.
- Platzieren Sie die Höhenbefestigung ① zwischen der Sicherungsscheibe ⑧ und dem Chassis.
- Befestigen Sie die Sicherungsscheibe ⑧ zusammen mit der Höhenbefestigungsplatte am Chassis.
- Montieren Sie das Rad mit der Bremse am Chassis und ziehen Sie die Muttern fest.

3. **Rückenlehnenplatte**

- Führen Sie das Bremskabel ① an der Innenseite der Rückenlehnenbefestigung ① entlang.
- Führen Sie das Bremskabel ① in die Clips der Rückenlehnenrohre ein.

Anpasserrücken

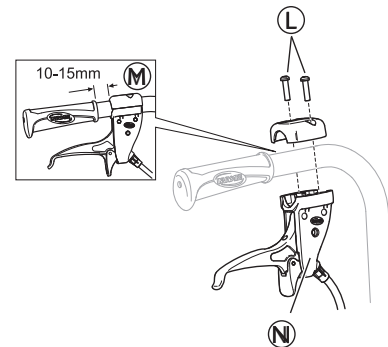
- Führen Sie das Bremskabel ① an der Innenseite der Rückenlehnenbefestigung ① entlang.
- Fixieren Sie das Bremskabel ① mit einem Riemen an den Rückenlehnenrohren ①.

3.13.2 **Trommelbremse für Räder mit 22–24"****WARNHINWEIS!**
Verletzungsgefahr

Schlechte Bremswirkung

- Überprüfen Sie nach dem Anbringen oder Einstellen der Bremse die Bremswirkung.

1.



Befestigen Sie den Hebel für die vom Pflegepersonal bediente Trommelbremse ① am Schiebegriff, und bringen Sie die Schrauben ② an.

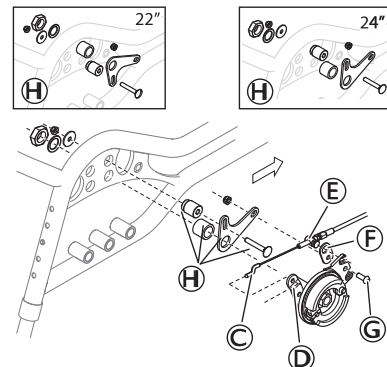


Der Abstand zwischen dem Griff und dem Hebel für die vom Pflegepersonal bediente Trommelbremse muss 10-15 mm ③ betragen.



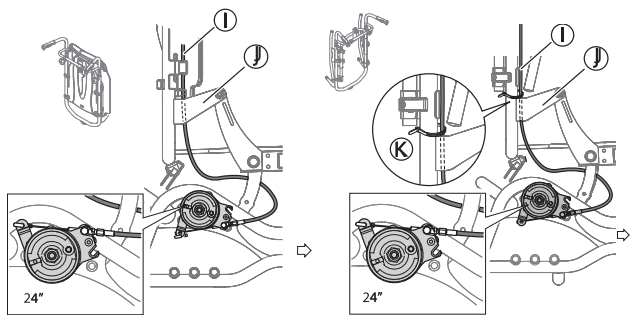
Torx-Schraubendreher T20

2.




- Montieren Sie den Kabelhaken am Bremsgriff © im Kabelhalter an der Bremse ④.
- Montieren Sie das Kabel an der Bremse ④ und ziehen Sie die Schraube ③ fest.
- Befestigen Sie die Sicherungsscheibe ⑧ am Chassis.
 - Die Sicherungsscheibe ⑧ wird abhängig von der Größe des Hinterrads in verschiedenen Positionen platziert.
- Montieren Sie das Rad mit der Bremse am Chassis und ziehen Sie die Muttern fest.

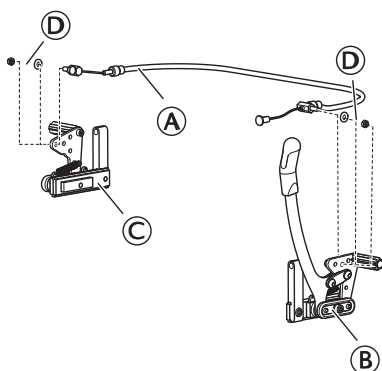
3. Rückenlehnenplatte Anpassrücken



- a. Führen Sie das Bremskabel ① an der Innenseite der Rückenlehnenbefestigung ① entlang.
- b. Führen Sie das Bremskabel ① in die Clips der Rückenlehnenrohre ein.
- a. Führen Sie das Bremskabel ① an der Innenseite der Rückenlehnenbefestigung ① entlang.
- b. Fixieren Sie das Bremskabel ① mit einem Riemen an den Rückenlehnenrohren ⑫.

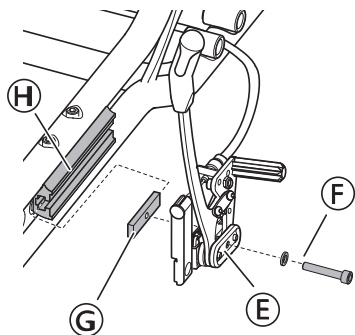
 Die Bremsenheit wird abhängig von der Hinterradgröße in verschiedenen Positionen befestigt.



3.14 Montage des Seilzugs für die Einarmbremse



1. Bringen Sie den Seilzug ① an beiden Seiten der Bremse ② und ③ an.
2. Fixieren Sie den Seilzug mit der Mutter und Unterlegscheibe ④.

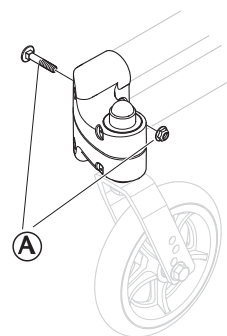
3.15 Montieren der Einarmbremse



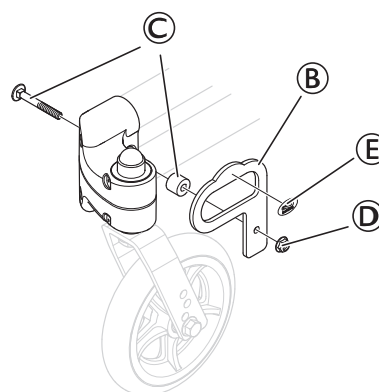
1. Bringen Sie die Bremse ⑤ an der Befestigungsmutter ⑥ an.
 Bei bestimmten Konfigurationen muss die Befestigungsmutter ⑥ zunächst in die Befestigungsvorrichtung ⑦ eingesetzt werden, ehe die Bremse angebracht wird.
2. Fixieren Sie die Befestigungsmutter ⑥ mit der Schraube und der Unterlegscheibe ⑧.
3. Bringen Sie die Bremse ⑤ und die Befestigungsmutter ⑥ an der Befestigungsvorrichtung am Gestell ⑨ an.
4. Stellen Sie den Abstand zwischen dem Bremsbelag und dem Hinterrad ein.
5. Stellen Sie die Bremswirkung ein.
 Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Einstellen der Bremswirkung“.
6. Ziehen Sie die Schraube ⑩ fest.
7. Führen Sie diese Schritte für die gegenüberliegende Seite aus.

3.16 Anbringen der Schwenkradverriegelung und der Transportbefestigung

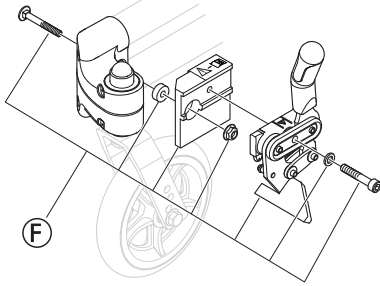
Ohne Schwenkradverriegelung



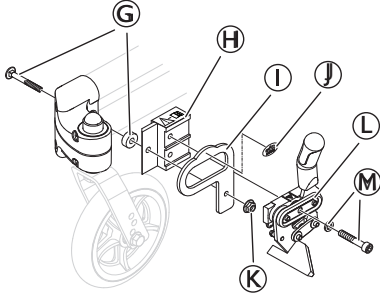
1. Entfernen und entsorgen Sie die Schraube und die Mutter ①.



2. Bringen Sie die Transportbefestigung ② an.
3. Fixieren Sie die Befestigung mit der Schraube, der Unterlegscheibe ③ und der Mutter ④.
4. Ziehen Sie die Mutter mit 9 ± 1 Nm fest.
5. Bringen Sie den Aufkleber ⑤ an der Transportbefestigung an.

Mit Schwenkradverriegelung

1. Entfernen und entsorgen Sie die Schwenkradverriegelung und die Schrauben und Muttern **F**.



2. Bringen Sie die neue Transportbefestigung und die Befestigung **I** und **H** an.
3. Fixieren Sie die Transportbefestigung und die Befestigung **I** und **H** mit der Schraube, der Unterlegscheibe **G** und der Mutter **K**.
4. Ziehen Sie die Mutter mit 10 ± 1 Nm fest.
5. Bringen Sie den Aufkleber **J** an der Transportbefestigung **I** an.
6. Bringen Sie die Schwenkradverriegelung **L** an.
7. Befestigen Sie die Schwenkradverriegelung mit der Schraube und der Unterlegscheibe **M**.
8. Ziehen Sie sie mit 10 ± 1 Nm fest.

3.17 Montage des elektrischen Systems**WARNHINWEIS!****Verletzungsgefahr**

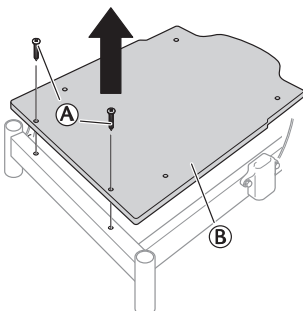
- Trennen Sie alle Teile von der Stromversorgung.

**VORSICHT!****Verletzungsgefahr durch Kurzschluss**

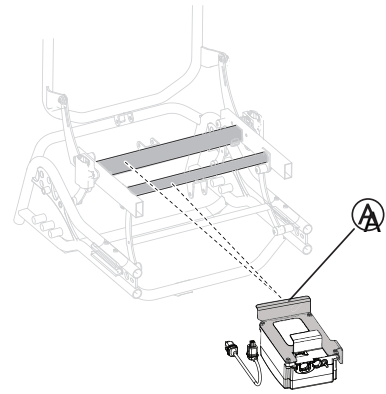
- Vermeiden Sie eine elektrostatische Entladung (ESD) beim Arbeiten an elektrischen Teilen.

3.17.1 Montage des Akkus

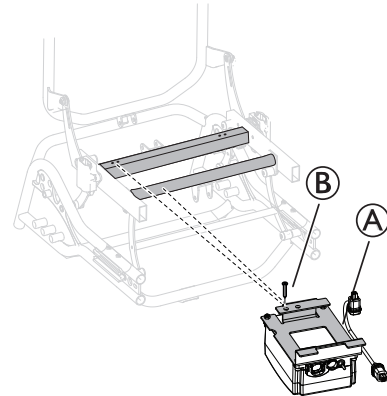
Beim Austauschen des Akkus muss das Kabel des Handbedienteils mindestens 10 Sekunden lang angeschlossen werden, damit der Ladezustand des neuen Akkus angezeigt werden kann.



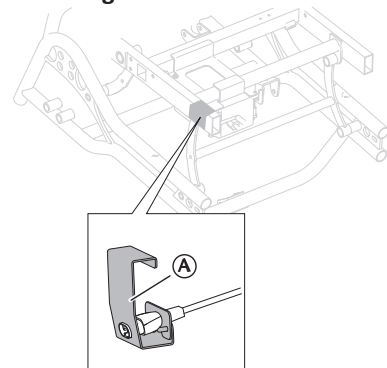
1. Lösen und entfernen Sie die Schrauben **A** und die Sitzplatte **B**.

Azalea

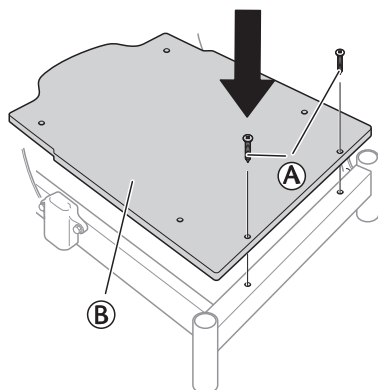
1. Montieren Sie die Befestigung mit dem Akku **A** am Rahmen.

Azalea Max

1. Montieren Sie die Befestigung mit dem Akku **A** am Rahmen.
2. Fixieren Sie den Akku mit der Schraube **B** am Rahmen.

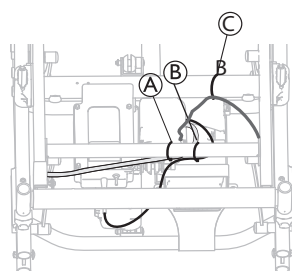
Montage der Halterung für das Akkukabel

1. Bringen Sie die Halterung mit dem Akkukabel **A** am gekennzeichneten Bereich des Rahmens an.




2. Bringen Sie die Sitzplatte **B** wieder an.
3. Ziehen Sie die Schrauben **A** fest.


Befestigen der Kabel

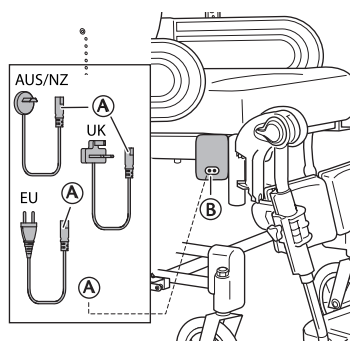


1. Befestigen Sie das Kabel für das Akkudegerät **A** und für den Akku **B** und für den Sitzneigungsverstellmotor **C** mit zwei separaten Kabelbindern am Rahmen.

3.17.2 Aufladen des Akkus

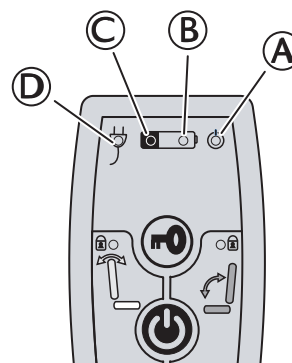
 Das Akkuladegerät hat verschiedene Ladekabel, damit das Ladegerät an unterschiedliche elektrische Normen angepasst werden kann.

 Bei niedrigem Batterieladestatus (20 V) gibt das Handbedienteil beim Gebrauch einen Piepton aus.



the charging cable supplied with the

1. Stecken Sie das im Lieferumfang enthaltene Kabel des Ladegeräts in eine Steckdose.
2. Verbinden Sie das Kabel des Ladegeräts **A** mit dem Anschluss **B** an der Seite des Rollstuhls.
3. Sobald der Akku vollständig geladen ist, trennen Sie das Kabel.



A	Grünes Lämpchen – EIN – Handbedienteil ist aktiviert
B	<ul style="list-style-type: none"> • Grünes Lämpchen – EIN – Batterieladestatus ist über 20 % • Grünes Lämpchen blinkt – EIN – Batterie wird geladen (Lämpchen leuchtet, sobald die Batterie voll geladen ist)
C	<ul style="list-style-type: none"> • Gelbes Lämpchen – EIN – Batterieladestatus ist niedrig (unter 20 %) • Gelbes Lämpchen – AUS – Batterie ist vollständig geladen
D	Grünes Lämpchen – EIN – Batteriekabel ist angeschlossen (Lämpchen leuchtet etwa 5 Sekunden, nachdem das Kabel angeschlossen wurde)

3.17.3 Montage der Verstellmotoren



WARNHINWEIS! Verletzungsgefahr

Der Rollstuhl kann zusammenklappen.

- Stellen Sie sicher, dass die Sicherungsscheiben ordnungsgemäß verriegelt sind.
- Wenn der Sicherheitsstift verwendet wird, stellen Sie sicher, dass der Verriegelungsbügel/-ring ordnungsgemäß verriegelt ist.

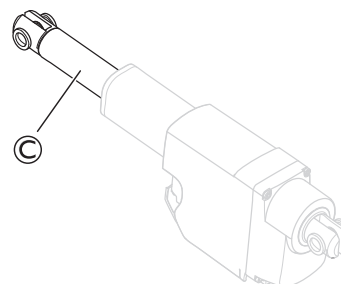


WARNHINWEIS! Sicherheitsrisiko

Der Rollstuhl kann zusammenklappen.

Der Sicherheitsstift muss immer wieder eingesetzt und befestigt werden, nachdem er herausgenommen wurde.

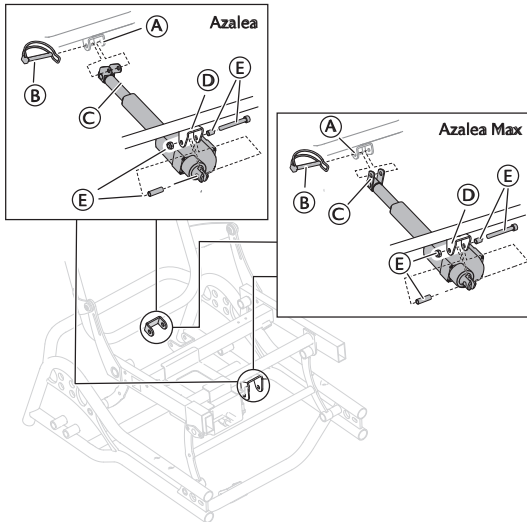
- Prüfen Sie, dass der Verriegelungsbügel/-ring ordnungsgemäß verriegelt ist.




**WARNHINWEIS!****Elektrische Ausführung**

Die Rückenlehne kann sich lösen, wenn das Rohr der Gasdruckfeder unbeabsichtigt aus seinem Gehäuse entfernt wird.

- Drehen Sie das Rohr der Gasdruckfeder so weit es geht im Uhrzeigersinn, ehe Sie die Gasdruckfeder an der Rückenlehne befestigen maximal im Uhrzeigersinn.
- Drehen Sie beim Ausrichten der Löcher nur die Kolbenstange © maximal eine halbe Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn.

Montage des Verstellmotors für die Rückenlehne

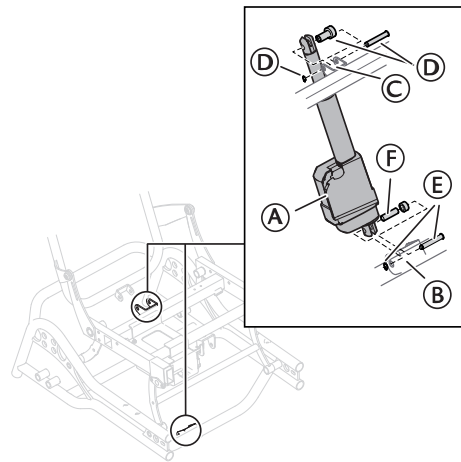
1. Setzen Sie die Befestigung der Feder für die Rückenlehnenneigung © in die Befestigungsvorrichtung ① am Rahmen ein.
2. Fixieren Sie die Befestigung mit dem Sicherheitsstift ②.
3. Setzen Sie den vorderen Teil der Feder in die vordere Befestigungsvorrichtung ③ am Rahmen ein.
4. Fixieren Sie die Feder mit der Schraube, den Hülsen und der Mutter ④.

 Die Schraube, Hülsen und Mutter fixieren außerdem die Batterie an der vorderen Befestigung ④. Weitere Informationen zum Einsetzen der Batterie finden Sie im Kapitel „Montage der Batterie“.

5. Ziehen Sie die Schraube fest.



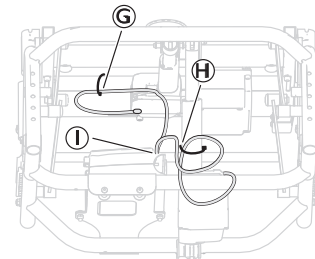
6-mm-Innensechskantschlüssel/13-mm-Schraubenschlüssel

Montage der elektrischen Verstellung für die Sitzneigung

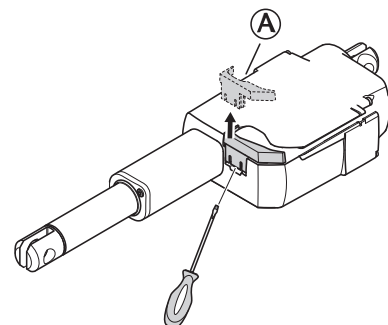
1. Setzen Sie den oberen Teil der Feder für die Kippfunktion ① in die Befestigungsvorrichtung ③ am Rahmen ein.
2. Fixieren Sie die Feder mit dem Sicherheitsstift, der Hülse und der Sicherungsscheibe ④.
3. Setzen Sie den unteren Teil der Feder für die Kippfunktion ① in die untere Befestigungsvorrichtung ② am Rahmen ein.
4. Fixieren Sie den unteren Teil der Feder mit den Hülsen ⑤, dem Sicherheitsstift und der Sicherungsscheibe ④.
5. Ziehen Sie die Schrauben fest.




Zange

Befestigen der Kabel – elektrische Rückenlehne und Sitz

1. Befestigen Sie das Kabel für die Sitzneigung © mit einem Kabelbinder am Rahmen.
2. Befestigen Sie das Kabel für die Rückenlehnenneigung mit einem Kabelbinder an der Feder.
3. Befestigen Sie beide Kabel für den Steuerungskasten ① mit einem Kabelbinder.

Kabelarretierung – Verstellmotor**Entfernen der Kabelarretierung**

1. Lösen Sie die Kabelarretierung (A).

 Verwenden Sie zum Lösen der Kabelarretierung einen Schraubendreher.

2. Entfernen Sie die Kabelarretierung vom Verstellmotor.

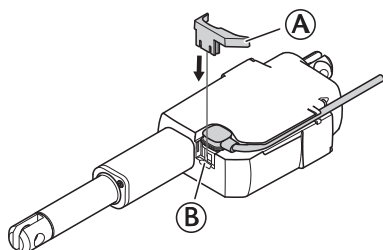


VORSICHT!


Beschädigung des Produkts

- Wenn die Kabelarretierung entfernt wurde, muss sie durch eine neue ersetzt werden.

Anbringen der Kabelarretierung



1. Verlegen Sie das Kabel in den Halter (C) am Verstellmotor für die Sitzneigung.

 Das Kabel muss vollständig in den Halter eingedrückt werden, bevor die Kabelarretierung (B) angebracht wird.

2. Bringen Sie die Kabelarretierung (B) an, indem Sie an ihrem Einbauort am Verstellmotor für die Sitzneigung eindrücken.



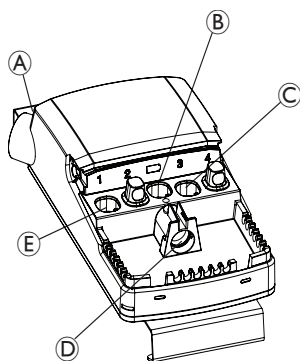
VORSICHT!

Gefahr einer Beschädigung des Produkts

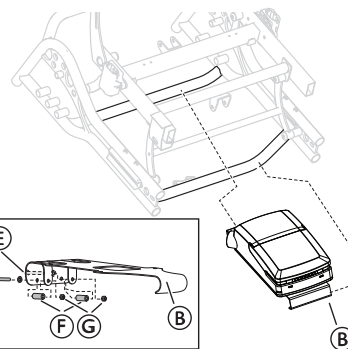
- Der Rollstuhl darf nur mit angebrachter Kabelarretierung gereinigt werden.

3.17.4 Montage des Steuerungskastens

Zum allgemeinen Verständnis der Verbindungen siehe die folgende Abbildung.



(A)	Stromanschlusskasten 100-230V
(B)	Akku
(C)	Sitz-Verstellmotor
(D)	Fernbedienung
(E)	Rückenlehnen-Verstellmotor

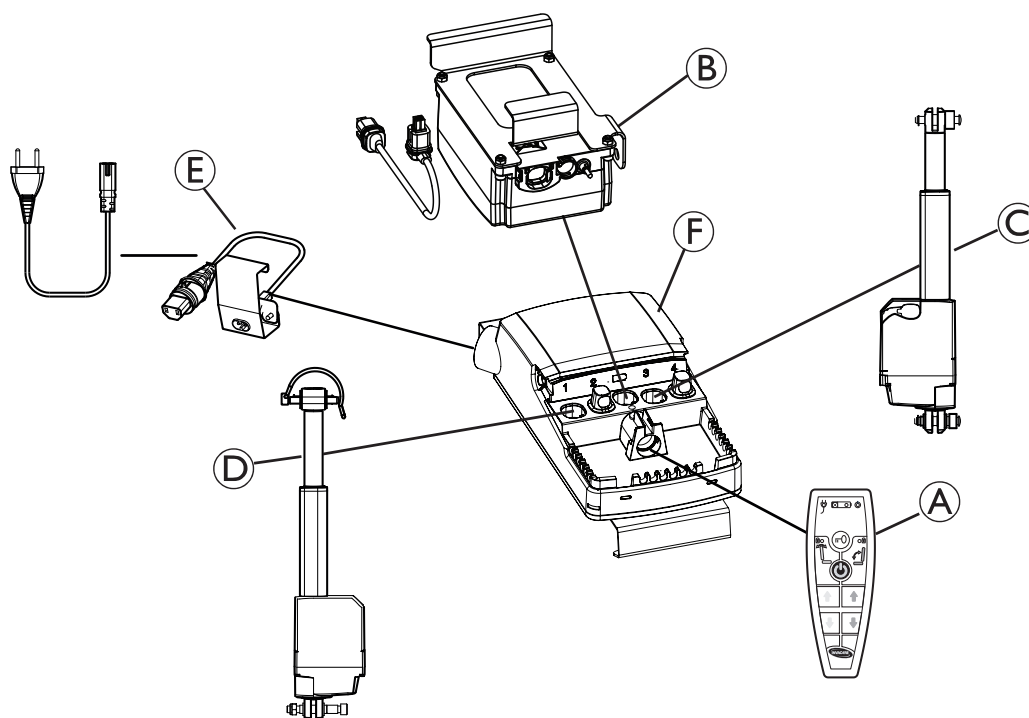


1. Bringen Sie die Befestigung (B) mit dem angebrachten Steuerungskasten am Chassis an.
2. Bringen Sie die Befestigung (B) mit den Schrauben und den Unterlegscheiben (E), den Hülsen (F) und den Muttern (G) an.
3. Ziehen Sie die Schrauben fest.



3-mm-Innensechskantschlüssel/8-mm-Schraubenschlüssel

3.17.5 Schaltplan



(A)	Handbedienteil
(B)	Akku
(C)	Sitzneigungs-Verstellmotor
(D)	Rückenlehneneigungs-Verstellmotor
(E)	Netzkabel
(F)	Steuerungskasten
(G)	Kabelarretierung, Verstellmotoren
(H)	Kabelarretierung, Batteriekabel

**VORSICHT!****Gefahr von Fehlfunktionen**

Das System arbeitet ggf. nicht einwandfrei.

- Schließen Sie alle Funktionen an, und stecken Sie dann erst das Netzkabel ein.
- Schließen Sie zunächst das Handbedienteil an. Der Anschluss am Steuerungskasten ist mit „HB“ gekennzeichnet.
- Schließen Sie die einzelnen Verstellmotoren gemäß dem obigen Schaltplan an.
- Stellen Sie sicher, dass alle Stecker ordnungsgemäß angeschlossen und fest in die jeweiligen Anschlüsse eingesteckt wurden.
- Prüfen Sie, ob alle Kabelarretierungen eingerastet sind, damit die Kabel im Steuerungskasten gesichert sind.
- Schließen Sie den Akku an.
- Stecken Sie das Netzkabel ein, und schalten Sie die Stromversorgung ein.
- Die Steuerungskästen dürfen nur mit der Netzspannung betrieben werden, die auf dem Schild angegeben ist. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Elektrisches System“.
- Stellen Sie sicher, dass die Kabel beim Gebrauch des Systems nicht eingeklemmt werden, unter Spannung stehen oder an scharfen Gegenständen anliegen.

3.18 Montage der Gasdruckfeder — Rückenlehne und Sitz



WARNHINWEIS!

Sicherheitsrisiko

Der Rollstuhl kann zusammenklappen.

- Vorsicht beim Entfernen der Sicherheitsstifte für die Rückenlehne oder die Sitzgasdruckfedern.
- Die Sicherheitsstifte oder der Sicherungsbügel müssen nach dem Entfernen stets wieder eingesetzt und befestigt werden.
- Prüfen Sie, dass die Sicherheitsstifte oder der Sicherungsbügel/-ring ordnungsgemäß verriegelt sind.



WARNHINWEIS!

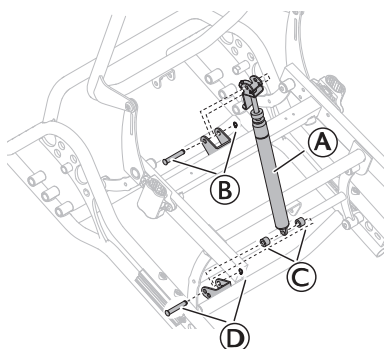
Gefahr von Sachschäden / Personenschäden

Die Gasdruckfeder enthält unter hohem Druck stehendes Öl und Gas.

- Öffnen Sie die Gaskolben nicht.

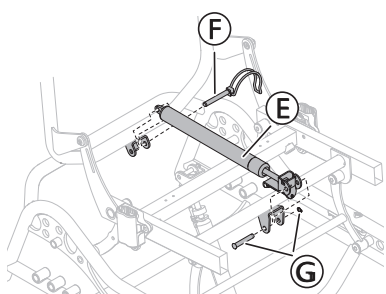
3.18.1 Montage der Gasdruckfeder am Gestell

Sitzneigung



1. Montieren Sie die Gasdruckfeder **A** an der vorderen und der hinteren Befestigungsvorrichtung.
2. Fixieren Sie die Gasdruckfeder **A** mit dem Sicherheitsstift und der Sicherungsscheibe **B** an der hinteren Befestigungsvorrichtung.
3. Fixieren Sie die Gasdruckfeder **A** mit den Kunststoff-Abstandshaltern **C** sowie dem Sicherheitsstift und der Sicherungsscheibe **D** an der vorderen Befestigungsvorrichtung.

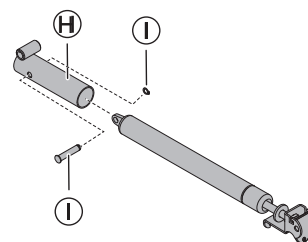
Rückenlehne



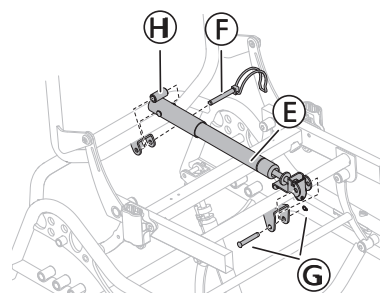
1. Montieren Sie die Gasdruckfeder **E** an der vorderen und der hinteren Befestigungsvorrichtung.
2. Fixieren Sie die Gasdruckfeder mit dem Sicherheitsbügel **F** an der hinteren Befestigungsvorrichtung.

3. Fixieren Sie die Gasdruckfeder mit dem Stift und der Sicherungsscheibe **G** an der vorderen Befestigungsvorrichtung.

Befestigungsvorrichtung für die Gasdruckfeder beim Azalea Max



1. Montieren Sie die Befestigungsvorrichtung **H** an der Gasdruckfeder.
2. Fixieren Sie die Befestigungsvorrichtung mit dem Sicherheitsstift und der Sicherungsscheibe **I**.



3. Montieren Sie die Gasdruckfeder **E** an der vorderen und der hinteren Befestigungsvorrichtung.
4. Fixieren Sie die Gasdruckfeder mit dem Sicherheitsbügel **F** an der hinteren Befestigungsvorrichtung.
5. Fixieren Sie die Gasdruckfeder mit dem Stift und der Sicherungsscheibe **G** an der vorderen Befestigungsvorrichtung.

3.18.2 Montage des Seilzugs für die Gasdruckfeder



WARNHINWEIS!


Einklemmgefahr

Sie könnten unbeabsichtigt die Freigabe der Kolbenstange auslösen, wenn Sie die Elemente des Drahtes berühren und sich die Finger im Mechanismus einklemmen.

- Ergreifen Sie Vorsichtsmaßnahmen bei Arbeiten in diesem Bereich.



1. Platzieren Sie den Seilzug **A** wie in der Abbildung gezeigt.
2. Achten Sie darauf, dass der Seilzug vollständig und gerade nach hinten gespannt ist.
3. Platzieren Sie den Seilzug in der Halterung.
 - Zwischen dem Seilzugende **C** und dem Vorderteil der Halterung darf kein Zwischenraum vorhanden sein.
4. Befestigen Sie den Seilzug mit einer Befestigungsklemme am Gestell.
5. Befestigen Sie den Seilzug mit den Muttern **B**.

 Beide Muttern müssen die Seilzughalterung berühren.

6. Ziehen Sie die Muttern fest.

 10-mm-Schraubenschlüssel

3.19 Montage der Einstellschraube

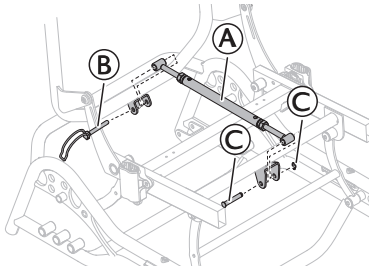


WARNHINWEIS!

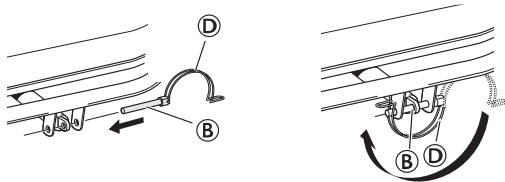
Sicherheitsrisiko

Der Rollstuhl kann zusammenklappen.

- Der Sicherheitsstift muss immer wieder eingesetzt und befestigt werden, nachdem er herausgenommen wurde.
- Prüfen Sie, dass der Verriegelungsbügel/-ring ordnungsgemäß verriegelt ist.



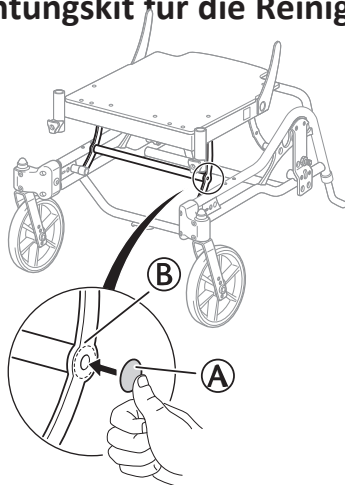
1. Setzen Sie die Einstellschraube (A) in die vordere und die hintere Befestigung ein.
2. Fixieren Sie die Einstellschraube (A) an der hinteren Befestigung mit dem Sicherungsbügel (B).



3. Schließen Sie den Sicherungsbügel (B) mit dem Verriegelungsbügel (D), um die Einstellschraube (A) zu sichern.
4. Fixieren Sie die Einstellschraube (A) an der vorderen Befestigung mit dem Sicherheitsstift und der Sicherungsscheibe (C).

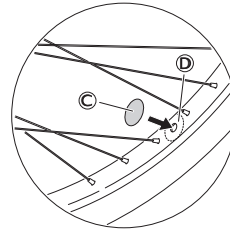
3.20 Abdichtungs-kit für die Reinigung

1.

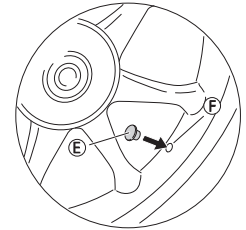


Bringen Sie die ersten Abdichtungsaufkleber (A) auf beiden Seiten über den Bohrungen des Querrohrs (B) an.

2.



Hinterräder, 20–24 Zoll



Hinterräder, 16 Zoll

Bringen Sie den zweiten Abdichtungsaufkleber (C) oder den Abdichtungspfropfen (E) über der Ablassöffnung an den Rädern (D) oder (F) an.

4 Einstellungen und Anpassungen

4.1 Rückenlehnenplatte

4.1.1 Höhenverstellung der Rückenlehnenplatte

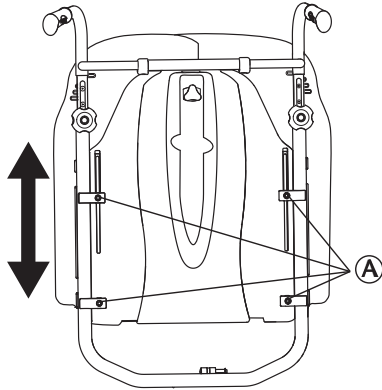


HINWEIS!

Gefahr von Beschädigungen

Schlechte Funktionalität der Rückenlehne

- Alle an der Rückenlehne vorgenommenen Anpassungen müssen von geschultem Personal überprüft werden.



Die Rückenlehnenplatte lässt sich einfach anpassen (+130 mm).

1. Lösen Sie die vier Schrauben ①.
2. Stellen Sie die Rückenlehnenplatte auf die gewünschte Höhe ein.
3. Ziehen Sie die Schrauben wieder fest.



5-mm-Inbusschlüssel



Die Höhe der „Laguna“-Rückenlehnenplatte lässt sich auf die gleiche Weise einstellen. Maximale Höheneinstellung beträgt 110 mm.



Das „Laguna“-Rückenpolster ist das einzige Polster, das für die „Laguna“-Rückenlehnenplatte verfügbar ist.



Alle an der Rückenlehne vorgenommenen Anpassungen müssen von geschultem Personal überprüft werden.

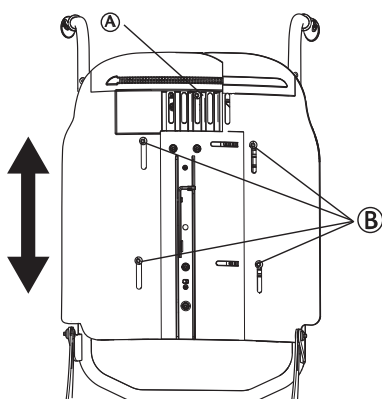


VORSICHT!

Einklemmgefahr

Beim Einstellen der Höhe besteht das Risiko, sich die Finger zu klemmen.

- Gehen Sie beim Einstellen der Höhe vorsichtig vor.



①	Obere Schrauben für eine zusätzliche Höhenverstellung
②	Untere Schrauben für eine zusätzliche Höhenverstellung

Zusätzliche Höhenverstellung (50 mm):

1. Schrauben lösen.
2. Stellen Sie die gewünschte Höhe ein.
3. Ziehen Sie die Schrauben wieder fest.



5-mm-Innensechskantschlüssel

4.1.2 Breiteneinstellung der Rückenlehnenplatte

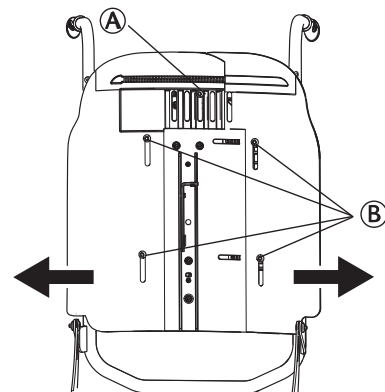


WARNHINWEIS!

Bruchgefahr

Die Rückenlehne kann bei einer zu breiten Einstellung brechen.

- Wenn die Sitzbreite 490 mm (maximale Sitzbreite) beträgt, darf die Rückenlehne NICHT auf die größtmögliche Breite (+100 mm) eingestellt werden.



5-mm-Innensechskantschlüssel

Breiteneinstellung:

1. Entfernen Sie die obere Schraube ① und lösen Sie die unteren Schrauben ②.
2. Stellen Sie die Rückenlehne auf die gewünschte Breite ein (+25 oder 50 mm auf jeder Seite).
3. Setzen Sie die obere Schraube wieder ein und ziehen Sie sie fest.
4. Ziehen Sie die unteren Schrauben wieder fest.



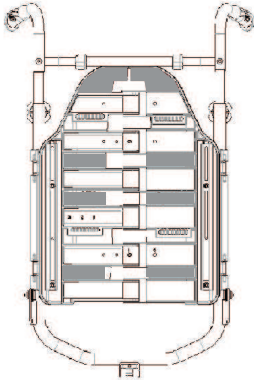
Die Breite der „Laguna“-Rückenlehnenplatte ist nicht verstellbar. Nur die Höhe lässt sich einstellen.

4.2 Spezielle Anpassung von Flex 3-Rückenlehensystemen



WARNHINWEIS! Sicherheitsrisiko

- Alle Änderungen am Rückensystem werden als spezielle Anpassung des Produkts betrachtet. Dies bedeutet, dass die Vorschriften für die spezielle Anpassung gelten. Alle Änderungen müssen dokumentiert werden und es muss eine Risikobeurteilung durchgeführt werden. Die Person, die die Änderungen vornimmt, ist für die Anpassungen verantwortlich.



1. Entfernen Sie die Platten für die Einstellung der Breite.
2. Entfernen Sie die Schrauben auf der Vorderseite und nehmen Sie die Vorder- und Rückenplatten ab. Der schattierte Bereich gibt an, wo gebohrt werden darf. Maximum Der Durchmesser der Bohrlöcher beträgt 6 mm. Unterlegscheiben mit einem Minstdurchmesser von 18 mm unter der Mutter auf der Innenseite der Schrauben verwenden.
3. Bringen Sie die Teile wieder an, setzen Sie die Schrauben wieder ein und ziehen Sie sie mit einem Drehmoment von 3,2 Nm fest.

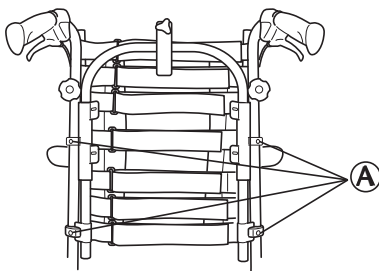
4.3 Rückenlehne mit einstellbarer Spannung

4.3.1 Höheneinstellung – Rückenlehne mit einstellbarer Spannung

Es gibt zwei Möglichkeiten, die Höhe der Rückenlehne mit einstellbarer Spannung zu verstellen:

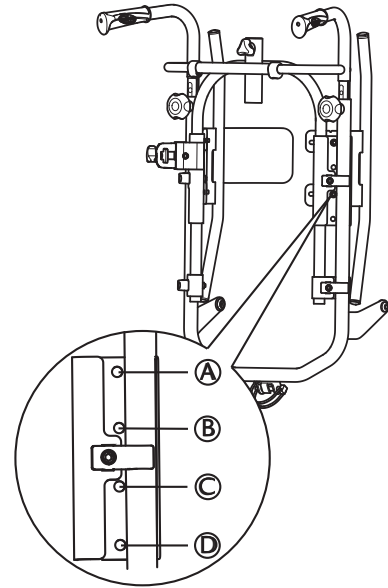
Höhenverstellung – Alternative 1

Die Rückenlehne mit einstellbarer Spannung lässt sich bequem anpassen (max. +120 mm).



1. Lösen Sie die vier Schrauben (A), wie in der Abbildung oben dargestellt.
2. Stellen Sie die gewünschte Höhe ein.
3. Ziehen Sie die Schrauben wieder fest.

Höhenverstellung – Alternative 2



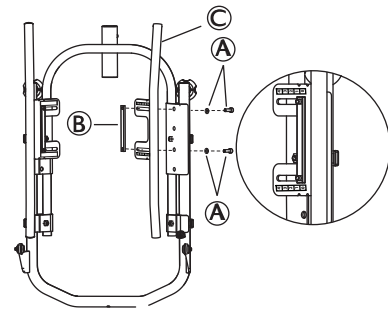
(A) bis (D)

Schrauben für die alternative Höhenverstellung



5-mm-Innensechskantschlüssel

Eine zusätzliche Höheneinstellung kann vorgenommen werden, indem die Befestigung der Rückenlehne entweder in Position (A) und (C) oder in Position (B) und (D) der Rückenlehnenrohre angebracht wird, wie in der Abbildung oben dargestellt.



5-mm-Innensechskantschlüssel

1. Entfernen Sie die Schrauben und Unterlegscheiben (A), die lange Mutter (B) und die Befestigung der Rückenlehne (C).
2. Halten Sie die Mutter (B), Schrauben und Unterlegscheiben (A) so, dass sie nicht auf den Boden fallen.
3. Befestigen Sie nach dem Ändern der Position der Rückenlehnenbefestigung (C) alles wieder und ziehen Sie die Schrauben fest.

4.4 Breiteneinstellung – Rückenlehne mit einstellbarer Spannung



HINWEIS!

Gefahr von Beschädigungen

Schlechte Funktionalität der Rückenlehne

- Alle an der Rückenlehne vorgenommenen Anpassungen müssen von geschultem Personal überprüft werden.

Die Rückenlehne mit einstellbarer Spannung muss den individuellen Bedürfnissen des Benutzers entsprechend angepasst und eingestellt werden. In den folgenden Schritten werden Sie durch die Anpassung der Rückenlehne geführt.

Drehen der Rückenlehenrohre

Die Rückenlehne mit einstellbarer Spannung für den Azalea ist für unterschiedliche Winkel ausgelegt, wie in Abbildung ① und ② unten dargestellt. Dies ermöglicht je nach Befestigungsart der Rückenlehne unterschiedliche Anpassungen. Position ① (Teil der Rückenlehne mit dem längeren Winkel oben) bietet dem Benutzer mehr Platz im Schulterbereich, Position ② bietet mehr Platz im Gesäßbereich.

Stellen Sie fest, ob der Benutzer mehr Platz im Schulter- oder im Gesäßbereich braucht. Dank des mit verschiedenen Winkeln konzipierten Designs der Rückenlehenrohre können die entsprechenden Anpassungen vorgenommen werden.

1. Lösen und entfernen Sie die Schrauben an beiden Seiten.
2. Drehen Sie die Rückenlehne.
3. Setzen Sie die Schrauben wieder ein.
4. Ziehen Sie sie fest an.



Der Benutzer darf nicht im Rollstuhl sitzen, wenn die Rückenlehenrohre entfernt wurden.



Die Rückenlehenrohre haben eine Breiteneinstellung von 25 mm. Der obere und untere Teil der Rohre kann individuell an die verschiedenen Bedürfnisse angepasst werden. Bei der Verstellung nach außen wird der Benutzer „umschlossen“ und erfährt eine seitliche Abstützung.

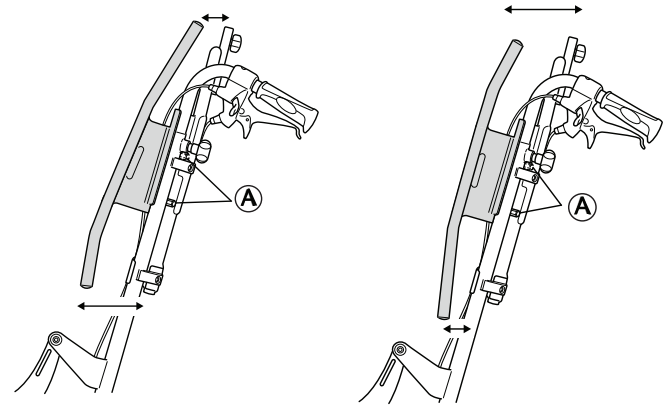
Stellung der Rückenlehne

Winkeln Sie Rückenlehne und Sitzneigung ein paar Grad an, um eine stabile Sitzposition des Benutzers zu erreichen.

①



②



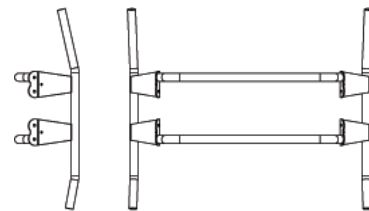
①

Schrauben zur Einstellung der Rückenlehenrohre



5-mm-Innensechskantschlüssel

4.5 Rückenlehne für Azalea Max



①



②



①

Position A – Der längere Winkel der Rückenlehne ist nach oben ausgerichtet.

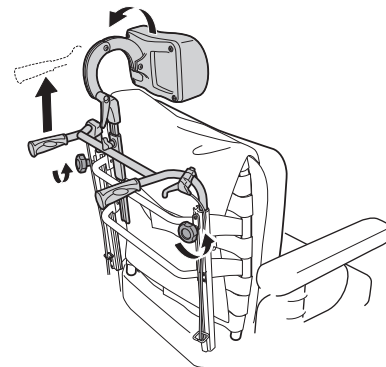
②

Position B – Der längere Winkel der Rückenlehne ist nach unten ausgerichtet.

Die Rückenlehne des Azalea Max ist für unterschiedliche Winkel ausgelegt. Dies ermöglicht je nach Befestigungsart der Rückenlehne unterschiedliche Anpassungen. Position ① (Teil der Rückenlehne mit dem längeren Winkel oben) bietet dem Benutzer mehr Platz im Schulterbereich, Position ② bietet mehr Platz im Gesäßbereich.

4.5.1 Einstellung der Rückenlehne – Azalea Max

1.



Lösen Sie die Handräder und heben Sie die Schiebegriffe so weit wie möglich an.

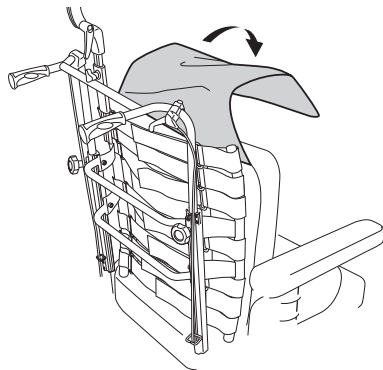
①

Position A – Der längere Winkel der Rückenlehne ist nach oben ausgerichtet.

②

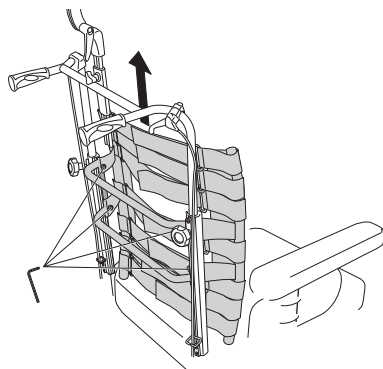
Position B – Der längere Winkel der Rückenlehne ist nach unten ausgerichtet.

2.



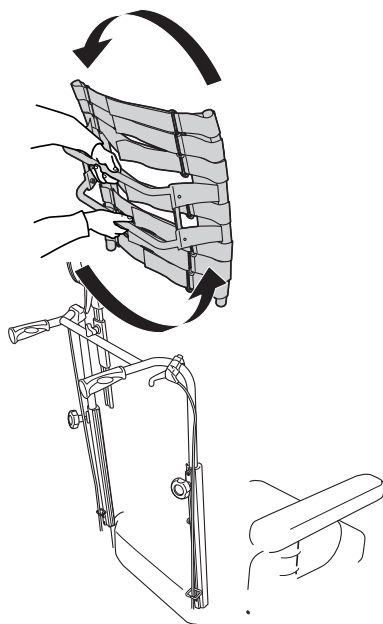
Nehmen Sie den Bezug ab.

3.



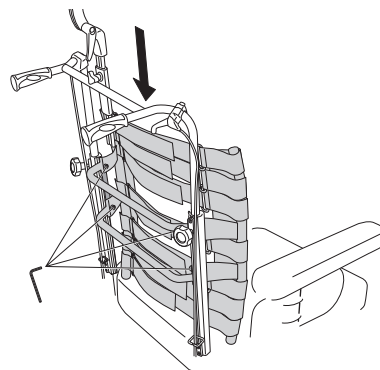
Lösen Sie die Schrauben und demontieren Sie die Rückenlehne, indem Sie sie anheben.

3.



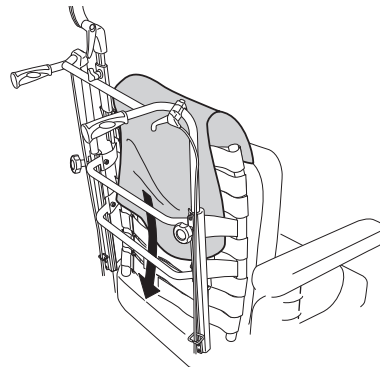
Drehen Sie die Rückenlehne um 180°.

4.



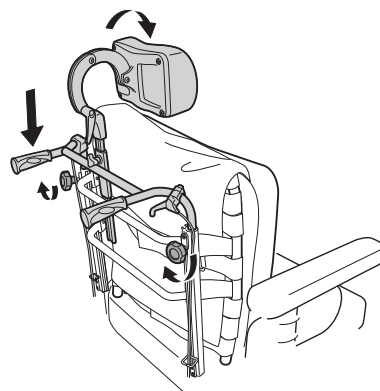
Setzen Sie die Rückenlehne in die Einsätze auf den Rohren wieder ein. Ziehen Sie die Schrauben fest.

5.



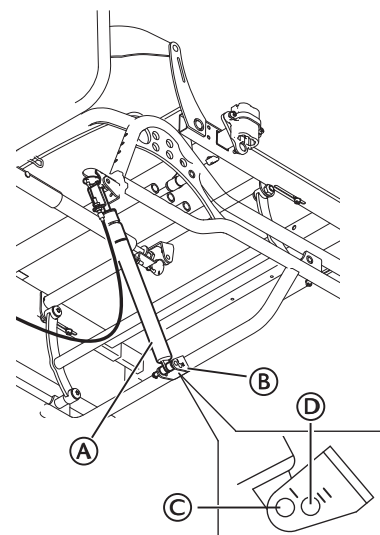
Legen Sie das Kissen zurück und bringen Sie den Überzug an.

6.



Senken Sie die Schiebegriffe und stellen Sie die Handräder fest.

4.5.2 Azalea Max – Winkeleinstellungen



Ⓐ	Gasdruckfeder
Ⓑ	Gestellbefestigung
Ⓒ	Position der Gasdruckfeder bei Gebrauch der elektrischen Sitz- und Rückenwinkelverstellung
Ⓓ	Position der Gasdruckfeder bei Nichtgebrauch der elektrischen Sitz- und Rückenwinkelverstellung

Durch Ändern der Position der Gasdruckfeder in der Gestellbefestigung kann der Bereich der für den Sitz verfügbaren Winkel geändert werden.



WARNHINWEIS!

Gefahr von Beschädigungen

Falsche Montage der Gasdruckfeder

- Dieser Vorgang darf nur von einem Servicetechniker ausgeführt werden.

Für andere Azalea-Modelle können beide Gasdruckfeder-Positionen (Ⓒ oder Ⓓ) verwendet werden.



Mit der elektrischen Sitz- und Rückenwinkelverstellung ist nur die Gasdruckfeder-Position Ⓒ möglich.



WARNHINWEIS!

Einklemmgefahr

- Der Rollstuhl sollte vor dem Lösen der Gasdruckfeder an der Gestellbefestigung zur Seite gekippt werden. Andernfalls besteht Klemmgefahr.

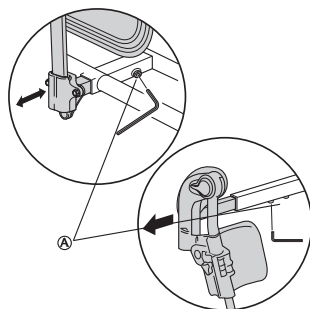
Mögliche Winkel:	
Gasdruckfeder-Position Ⓒ mit 16-Zoll-Hinterrädern:	-1 – +23 Grad
Gasdruckfeder-Position Ⓒ mit 24-Zoll-Hinterrädern:	-1 – +23 Grad
Gasdruckfeder-Position Ⓓ mit 16-Zoll-Hinterrädern:	+1 – +24 Grad
Gasdruckfeder-Position Ⓓ mit 24-Zoll-Hinterrädern:	+1 – +24 Grad

4.6 Nachstellung – Armlehne/Beinstütze



HINWEIS!

Verstellrisiko

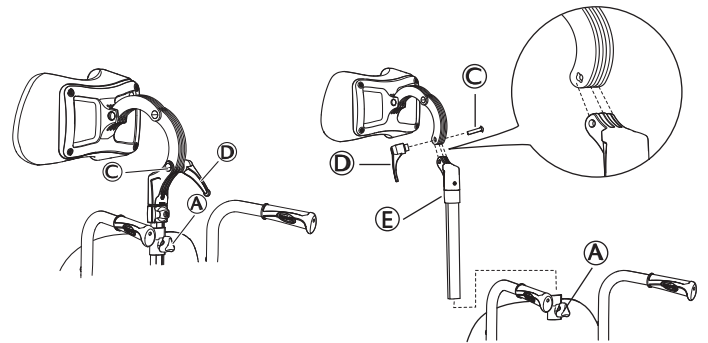


Nach längerer Nutzung müssen die Schrauben Ⓐ möglicherweise erneut festgezogen werden (12 Nm).

4.7 Verschieben der Kopfstütze/Nackenstütze nach vorne



Mit dieser zusätzlichen Tiefenverstellung wird die Kopfstütze um weitere 7 cm nach vorn verschoben.

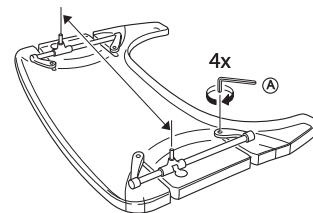


Sie können den Winkel und die Tiefe auch einstellen, indem Sie die Befestigung für die Kopfstütze/Nackenstütze drehen.

1. Lösen Sie das Handrad Ⓐ.
 2. Nehmen Sie die Kopfstütze/Nackenstütze ab.
 3. Lösen Sie den Griff Ⓓ.
 4. Entfernen Sie die Schraube und den Griff.
 5. Drehen Sie die Befestigungsstange für die Kopfstütze/Nackenstütze einschließlich der Befestigungsvorrichtung Ⓔ.
 6. Befestigen Sie die Kopfstütze/Nackenstütze wieder an der Befestigungsvorrichtung.
- ⓘ Beachten Sie, dass die Schraube für die Befestigungsvorrichtung Ⓒ der Kopfstütze/Nackenstütze und der Griff Ⓓ aufgrund der Aussparungen im Bohrloch auf der gegenüberliegenden Seite befestigt werden müssen.
7. Bringen Sie die Kopfstütze/Nackenstütze wieder an der Befestigungsvorrichtung an der Rückenlehne an.
 8. Ziehen Sie den Griff Ⓓ und das Handrad Ⓐ wieder fest.

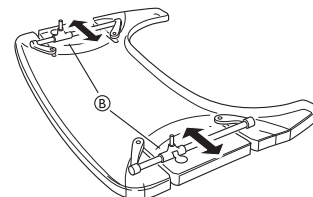
4.8 Einstellen der Breite der Handauflage

1.



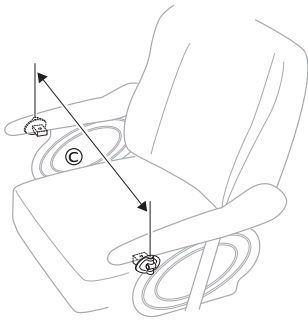
Lockern Sie die 4 Schrauben Ⓐ.

2.



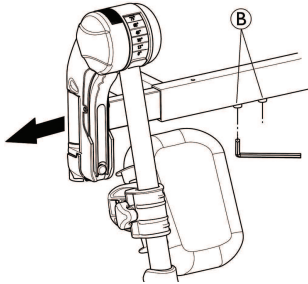
Anpassen der Befestigungsstangen Ⓑ um die gewünschte Breite für die Handauflage einzustellen. Ziehen Sie die Schrauben wieder fest.

3.



Passen Sie die Handauflage an die Breite des Rollstuhls © an.

4.9 Einstellen der Breite der Beinstütze



1. Lösen Sie die Schrauben ①.

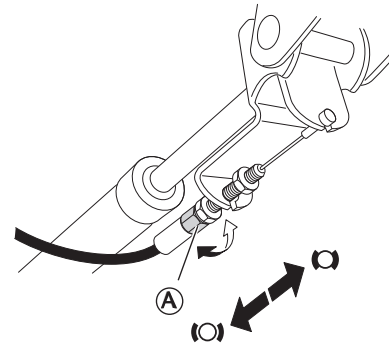


5-mm-Innensechskantschlüssel

2. Stellen Sie die Beinstützen auf die gewünschte Breite ein.
3. Ziehen Sie die Schrauben wieder fest.

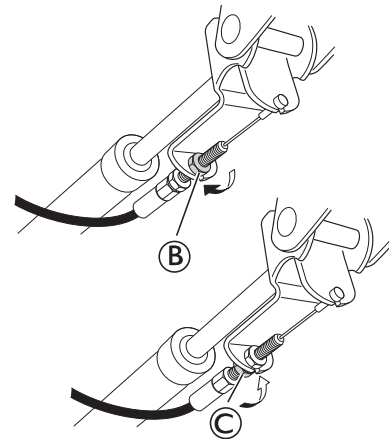
4.10 Einstellung der vom Benutzer bedienten Kippvorrichtung

- 1.



Stellen Sie die Sitzneigung mit der Verstellmutter ① am Kabel ein.

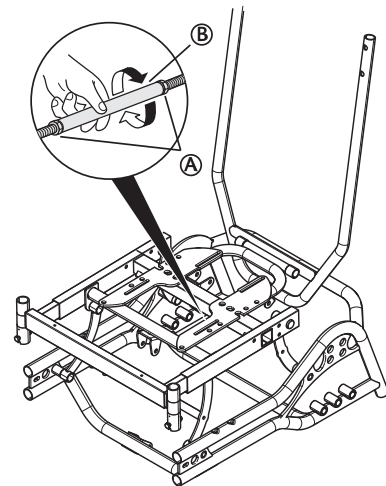
- 2.



Fixieren Sie das Kabel mit der Befestigungsmutter ② im Kabelhalter. Wenn der gewünschte Kippwiderstand eingestellt ist, fixieren Sie die Position mit der Befestigungsmutter ③.

4.11 Azalea Base – Neigung nach vorn und hinten

4.11.1 Rückenwinkel – Einstellschraube



1. Wenn Sie den Neigungswinkel der Rückenlehne einstellen, lösen Sie zunächst die Muttern ① der Einstellschraube.



17-mm-Schraubenschlüssel

2. Drehen Sie das Metallrohr **Ⓑ**, um den gewünschten Winkel für die Rückenlehne einzustellen.
3. Ziehen Sie die Muttern wieder fest.

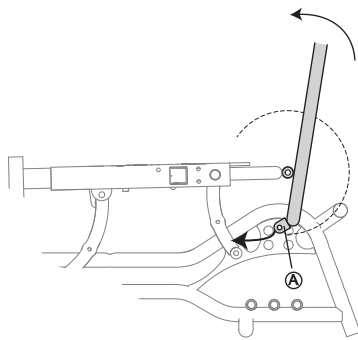
**VORSICHT!****Gefahr einer unbequemen Sitzposition**

Wird die Rückenlehne nach hinten geneigt, werden aufgrund des niedrigen Drehpunkts Scherkräfte ausgeübt, die vom Benutzer als unangenehm empfunden werden können.

- Stellen Sie sicher, dass der Benutzer sich nach jeder Einstellung in einer angenehmen Sitzposition befindet.

4.11.2 Rückenwinkelverstellung – vom Pflegepersonal gesteuert

- Der Azalea Base kann zur Bedienung der Kontrollelemente durch das Pflegepersonal auch mit Gasdruckfedern ausgestattet sein.
- Sie können die Rückenlehne nach vorne oder nach hinten ausrichten und die komplette Sitzeinheit einschließlich der Rückenlehne kippen.
- Diese zwei Funktionen können manuell oder elektronisch gesteuert werden.

**VORSICHT!****Gefahr von Beschädigungen**

Die Befestigungsvorrichtung für die Gasdruckfeder **Ⓐ** zerkratzt die Oberfläche des Gestellquerrohrs. Dies führt möglicherweise zu Korrosion.

- Die Sitzeinheit muss leicht gekippt werden, bevor die Rückenlehne demontiert/zusammengeklappt werden kann.

**VORSICHT!****Gefahr einer unbequemen Sitzposition**

Wird die Rückenlehne nach hinten geneigt, werden aufgrund des niedrigen Drehpunkts Scherkräfte ausgeübt, die vom Benutzer als unangenehm empfunden werden können.

- Stellen Sie sicher, dass der Benutzer sich nach jeder Einstellung in einer angenehmen Sitzposition befindet.

4.12 Fußkasten

**WARNHINWEIS!****Verletzungsgefahr**

- Bei Verwendung des Fußkastens müssen die Einstellungen und Anpassungen der Option und des Rollstuhls immer durch autorisiertes Personal oder von einer kompetenten Person mit Kenntnissen über die Sitzeinstellung und Positionierung vorgenommen werden.

**WARNHINWEIS!****Verletzungsgefahr**

Der Benutzer kann beim Ein- und Aussteigen aus dem Rollstuhl stürzen.

- Bei Verwendung des Fußkastens wird die Verwendung eines Lifters dringend empfohlen.

**WARNHINWEIS!****Verletzungsgefahr**

Verletzungsgefahr und/oder Gefahr einer Beschädigung des Produkts.

- Halten Sie den Fußkasten fest, um ihn zu sichern, bevor Sie die Hebel loslassen. Ansonsten fällt der Fußkasten herunter.

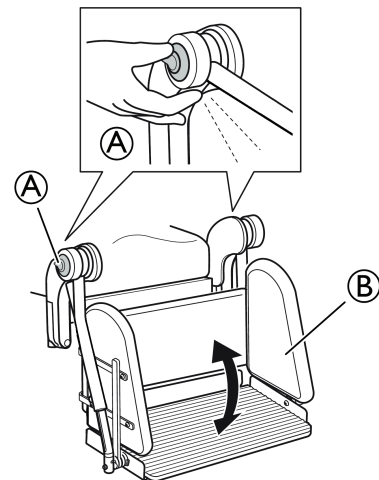


Der Fußkasten darf während der Verwendung des Rollstuhls nicht entfernt werden, sofern er nicht ersetzt werden muss.



Die Einstellung des Fußkastens muss durch zwei Personen vorgenommen werden.

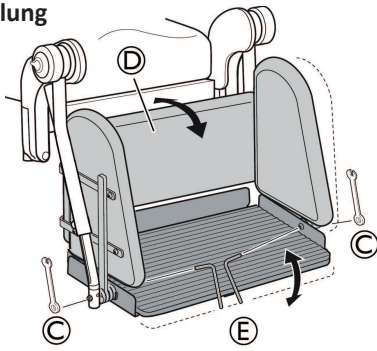
Verstellen der Position




1. Drücken Sie die Freigabegriffe **Ⓐ**.
2. Stellen Sie die Position des Fußkastens **Ⓑ** ein.
3. Lassen Sie die Freigabegriffe **Ⓐ** los.




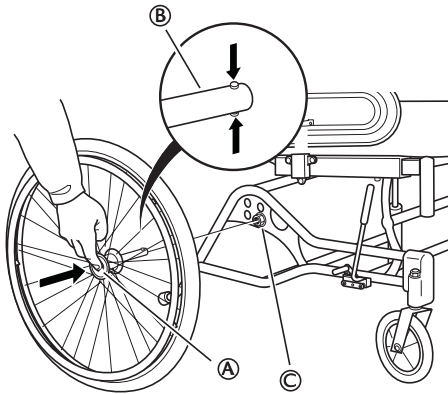
Vergewissern Sie sich, dass der Fußkasten fest eingerastet ist.

Winkeleinstellung

1. Lösen Sie die Muttern ©.
2. Stellen Sie den Fußkasten © auf den gewünschten Winkel ein.
3. Ziehen Sie die Muttern © wieder fest.

 Fixieren Sie die Schraube mit dem Inbusschlüssel ©, und lösen Sie die Mutter mithilfe des Schraubenschlüssels ©.

 10-mm-Schraubenschlüssel und 4-mm-Inbusschlüssel

4.13 Hinterräder

1. Drücken Sie den Quick-Release-Knopf ©.
2. Ziehen Sie das Hinterrad gerade heraus und nehmen Sie es zusammen mit der Hinterradachse © von der Hinterradbefestigung © ab.

**WARNHINWEIS!**
Gefahr des Umkippens

Die Position der Hinterradachse des Rollstuhls in Längsrichtung relativ zur Position der Rückenlehne kann seine Stabilität beeinträchtigen.

- Eine weiter vorne angeordnete Hinterradachse geht mit einer verringerten Stabilität des Rollstuhls und einer erhöhten Gefahr des Kippens nach hinten einher, verbessert jedoch durch eine bessere Greifposition des Greifrings und einen kleinen Wenderadius seine Manövrierbarkeit.
- Umgekehrt ist der Rollstuhl stabiler und kippt weniger leicht, wenn die Hinterradachse weiter nach hinten verlagert wird, was jedoch zu Lasten der Manövrierbarkeit geht.
- Je nach Vermögen des Benutzers und seinem individuellen Sicherheitsempfinden kann die Verringerung der Stabilität durch den Anbau einer Anti-Kipp-Vorrichtung kompensiert werden.

4.13.1 Verstellbare Hinterräder, 16 Zoll**WARNHINWEIS!**
Sicherheitsrisiko

- Nachdem Sie die Räder an der richtigen Montageposition angebracht haben, müssen Sie sorgfältig überprüfen, dass die Muttern und Schrauben fest angezogen sind. Dies ist für Ihre eigene Sicherheit äußerst wichtig.

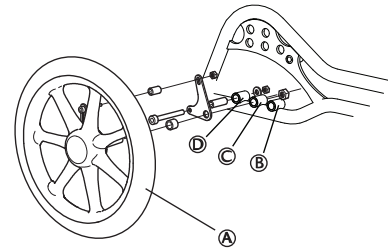
**VORSICHT!**
Kippgefahr

Wenn Sie Zubehör am Rücken des Rollstuhls montieren, erhöht sich das Kippisiko.

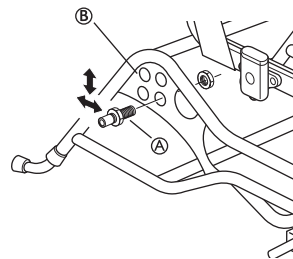
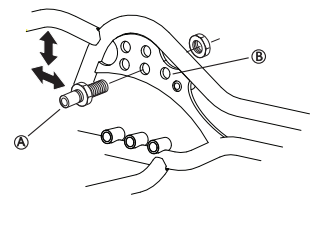
- Bei montiertem Zubehör am Rücken des Rollstuhls sollte daher die hintere Position verwendet werden.



Die 16-Zoll-Transitrolle © kann in drei verschiedenen Positionen angebracht werden. Die mittlere Position ist die Standardeinstellung.



- © 16-Zoll-Hinterrad
- © Vordere Position für das Hinterrad
- © Mittlere Position für das Hinterrad (Standardposition)
- © Hintere Position für das Hinterrad

4.13.2 Verstellbare Hinterräder, 22 –24 Zoll**Azalea:****Azalea Max:**


24-mm-Schraubenschlüssel


Horizontale Position

1. Lösen Sie die Hinterradbefestigung © mit einem Schraubenschlüssel.
2. Versetzen Sie das Achsgehäuse an die gewünschte Position der Hinterradfixierplatte ©, d. h. entweder weiter nach vorn oder nach hinten.
3. Überprüfen Sie die Position der Bremsen und ob der Benutzer den Rollstuhl mit der neu eingestellten Position der Hinterräder sicher bewegen kann.




Beim Azalea Max stehen drei verschiedene horizontale Positionen für die Hinterräder zur Verfügung.

 Das Achsgehäuse muss ganz festgezogen werden, nachdem Sie die entsprechende Position ausgewählt haben.

 Das Achsgehäuse sollte mit einem manuellen und einem Drehmomentschlüssel mit einem Drehmoment von 40 Nm festgezogen werden.

Höhen

1. Lösen und entfernen Sie die Befestigung **A** mit einem Schraubenschlüssel.
2. Bringen Sie die Hinterradbefestigung auf die gewünschte Höhe.
3. Bringen Sie die Befestigung wieder fest an.

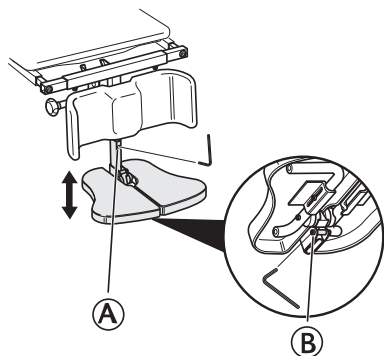
 Bei Änderung der Höheneinstellung muss die Größe der Hinterräder ebenfalls geändert werden.

Siehe Abschnitt: *8.8 Sitzhöhentabellen, page 43*, zur korrekten Positionierung des Hinterrads.

4.14 Zentralbeinstütze

4.14.1 Einstellen der Höhe der Zentralbeinstütze

Es gibt zwei Möglichkeiten, die Höhe der Beinstütze zu verstellen:



Alternative 1:

24-mm-Schraubenschlüssel

1. Lösen Sie die Schraube **A** an der Vorderseite des Teleskoprohrs.

 5-mm-Innensechskantschlüssel

2. Bringen Sie die Beinstütze in die gewünschte Position.
3. Fixieren Sie die Beinstütze mit dem Inbusschlüssel in dieser Position.

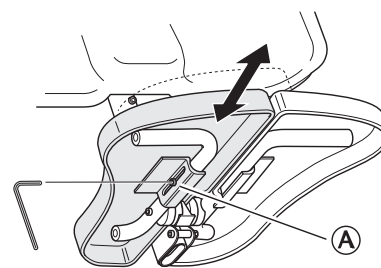
Alternative 2:

1. Lösen Sie die Inbusschraube **B** an der Beinstützenhalterung.

 5-mm-Innensechskantschlüssel

2. Stellen Sie die Beinstütze auf die gewünschte Höhe ein.
3. Ziehen Sie die Schraube wieder fest.

4.14.2 Einstellen der Tiefe der Zentralbeinstütze

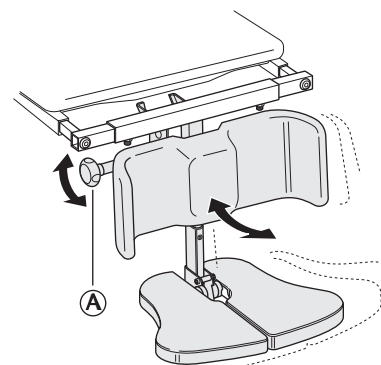


1. Lösen Sie die vordere Schraube **A** an der Seite des Rohrs.

 5-mm-Innensechskantschlüssel

2. Stellen die Tiefe der Fußplatte ein.
3. Ziehen Sie die Schraube **A** fest, wenn Sie die gewünschte Tiefe eingestellt haben.
4. Wiederholen Sie diesen Vorgang, um die Tiefe der anderen Fußplatte einzustellen.

4.14.3 Einstellen des Winkels der Zentralbeinstütze



1. Lösen Sie das Handrad **A**.
2. Halten Sie die Fußplatte mit der anderen Hand.
3. Stellen Sie sie auf den gewünschten Beinwinkel ein.
4. Drehen Sie die Knebelschraube wieder fest.



WARNHINWEIS!

Klemmgefahr für die Finger

Beim Einstellen der Fußplatte können Sie sich die Finger einklemmen.

- Lösen Sie das Handrad mit der einen Hand und halten Sie die Fußplatte mit der anderen Hand, um zu verhindern, dass Sie sich oder einer anderen Person die Finger einklemmen.



VORSICHT!

Gefahr von Beschädigungen

Die Beinstütze kann den Fußboden beschädigen.

- Wenn der Sitz bei lang eingestellter Beinstütze und niedrig eingestellter Sitzhöhe nach vorn gekippt wird, besteht die Gefahr, dass die Beinstütze den Boden berührt und ihn beschädigt.

4.15 Einstellen der Beinstützen

Zum Einstellen der Beinstützen siehe die folgenden Abschnitte der Gebrauchsanweisung:

1. Wegschwenkbare winkeleinstellbare Beinstütze

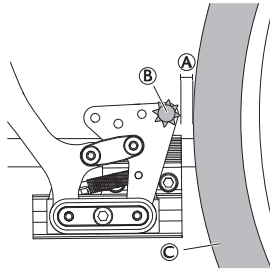
2. Wegschwenkbare Beinstütze (fixiert).



5-mm-Innensechskantschlüssel

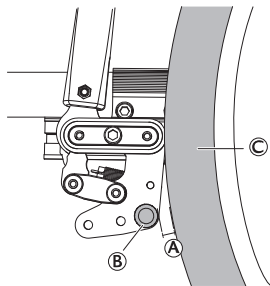
4.16 Einstellen der Bremswirkung

Bremsentyp 1



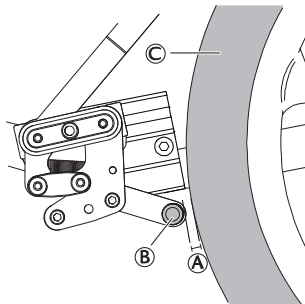
Der Abstand **A** zwischen dem Bremsstift **B** und dem Reifen **C** sollte max. 2 mm betragen.

Bremsentyp 2 (nicht für alle Modelle erhältlich)



Der Abstand **A** zwischen dem Bremsstift **B** und dem Reifen **C** sollte max. 15 mm.

Bremsentyp 3 (16"-Räder)



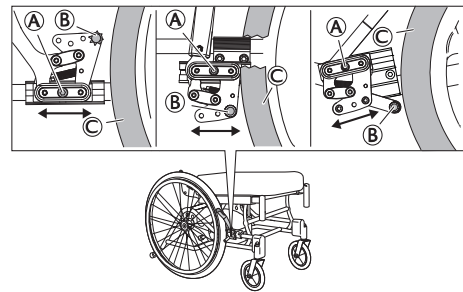
Der Abstand **A** zwischen dem Bremsstift **B** und dem Reifen **C** sollte max. 6 mm.

4.17 Benutzerbediente Bremse – Einstellung

Um die richtige Bremswirkung zu erzielen, muss sich der Bremsstift beim Betätigen der Bremse gegen den Reifen drücken. Die Bremse kann daher in der Tiefe eingestellt werden.

**WARNHINWEIS!****Gefahr einer verringerten Bremswirkung**

- Durch eine falsche Einstellung oder Verwendung der Bremse wird die Bremswirkung herabgesetzt.



5-mm-Innensechskantschlüssel

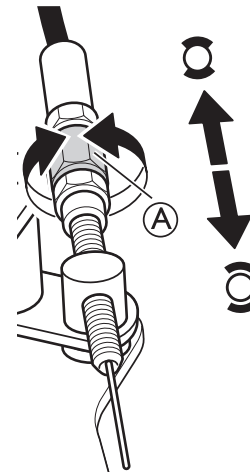
1. Lösen Sie die Schraube **A**.
2. Stellen Sie die Bremse auf die gewünschte Position ein.
3. Ziehen Sie die Schraube **A** wieder fest.

**VORSICHT!****Klemmgefahr für die Finger**

- Achten Sie darauf, sich nicht die Finger zwischen Bremsstift **B** und Hinterrad **C** einzuklemmen.

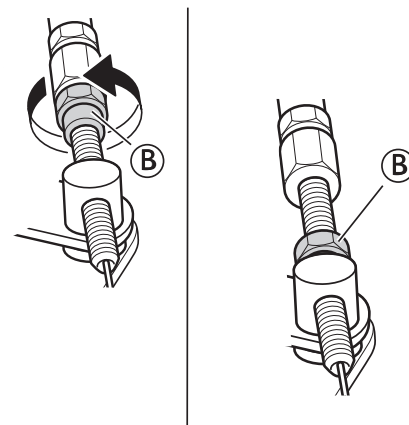
4.18 Trommelbremse – Einstellungen

1.



Stellen Sie die Bremswirkung mit der Verstellmutter **A** am Kabel ein.

2.



Wenn die gewünschte Bremswirkung eingestellt ist, fixieren Sie das Bremskabel wieder mit der Befestigungsmutter **B**.



WARNHINWEIS!

Verletzungsgefahr

Schlechte Bremswirkung

- Überprüfen Sie nach dem Anbringen oder Einstellen der Bremse die Bremswirkung.


5 Instandhaltung

5.1 Sicherheitsinformationen

Durch eine regelmäßige Überprüfung und Wartung des Rollstuhls werden die Sicherheit des Benutzers und die zu erwartende Lebensdauer des Rollstuhls erhöht.

5.2 Wartung bei der elektrischen Ausführung

5.2.1 Allgemeines

-  Die elektrischen Produkte sind in sich abgeschlossene Einheiten; im Inneren dieser Produkte befinden sich keine Teile, die vom Anwender gewartet werden können.




VORSICHT!

Gefahr einer Beschädigung des Produkts

- Die Kunststoffteile des Systems dürfen nicht mit Kühlflüssigkeit in Kontakt kommen.
- Verwenden Sie keine Chemikalien. Prüfen Sie das System einmal jährlich auf Beschädigungen und Verschleiß.
- Verwenden Sie keine starken Lösungsmittel und keine basischen oder alkalischen Flüssigkeiten.
- Das System muss regelmäßig von Staub und Schmutz gereinigt werden.
- Das System muss regelmäßig auf mechanische Beschädigungen, Verschleiß und Bruchstellen geprüft werden.
- Die Befestigungspunkte, Kabel, Schubstangen, Gehäuse und Stecker des Systems sind zu überprüfen.

5.2.2 Akku

-  Die elektrischen Produkte sind in sich abgeschlossene Einheiten; im Inneren dieser Produkte befinden sich keine Teile, die vom Anwender gewartet werden können.




VORSICHT!


Gefahr einer Beschädigung des Produkts

- Handhaben Sie den Akku vorsichtig.
- Der Akku muss spätestens nach 4 Jahren ausgetauscht werden, je nach Häufigkeit des Gebrauchs.
- Zur Verlängerung der Nutzungsdauer muss das Produkt so häufig wie möglich an die Steckdose angeschlossen werden. Es wird empfohlen, den Akku mindestens alle drei Monate zu laden.
- Testen Sie die Akkufunktion mindestens einmal jährlich.



5.3 Reifenpanne

-  Bei einer Reifenpanne lassen Sie den Schlauch in einer entsprechenden Werkstatt (Fahrradwerkstatt, Fahrradfachgeschäft usw.) fachmännisch austauschen.

5.4 Reinigung

- Wischen Sie die Metallteile und Polster regelmäßig mit einem feuchten Tuch ab.
- Sie können hierfür ein mildes Reinigungsmittel verwenden.
- Die Polster können bei Bedarf bei 60 °C gewaschen werden.
- Verwenden Sie normales Waschpulver bzw. Flüssigwaschmittel.
-  Achten Sie nach Möglichkeit darauf, dass die Klettbänder (die selbstfixierenden Teile) einander während der Reinigung überlappen, um die Ablagerung von Fusseln und Fäden auf den Klettverschlussstreifen und eine Beschädigung des Polstergewebes durch diese zu verhindern.


5.5 Waschen

1. Entfernen Sie alle losen und abnehmbaren Bezüge, und waschen Sie diese entsprechend den jeweiligen Waschanleitungen in der Waschmaschine.
2. Entfernen Sie alle gepolsterten Teile, wie Sitzkissen, Armlehnen, Kopf- oder Nackenstütze mit fest eingearbeiteten gepolsterten Teilen, Wadenplatten usw., und reinigen Sie diese einzeln.
 -  Die gepolsterten Teile können nicht mit einem Hochdruckreiniger oder einem Wasserschlauch gereinigt werden.
3. Sprühen Sie das Rollstuhlgestell mit einem Reinigungsmittel ein, z. B. einem Autoreinigungsmittel mit Wachs, und lassen Sie das Spray einwirken.
4. Spritzen Sie das Gestell des Rollstuhls je nach Verschmutzungsgrad mit einem Hochdruckreiniger oder einem Wasserschlauch ab. Halten Sie den Wasserstrahl nicht auf Lager und Drainagelöcher. Wird das Gestell des Rollstuhls in einer Waschanlage gereinigt, darf die Wassertemperatur maximal 60 °C betragen.
-  Verwenden Sie zur Reinigung des Tisches nur Wasser und milde Seife.
5. Lassen Sie den Rollstuhl in einer Trockenkammer trocknen. Entfernen Sie alle Teile, an denen sich Wasser gesammelt hat, z. B. Rohrende, Verbindungsstücke usw. Wurde der Rollstuhl in einer Waschanlage gereinigt, wird empfohlen, den Rollstuhl mit Druckluft zu trocknen.

5.5.1 Multi-elastischer Bezug aus mit Polyurethan (PU) beschichtetem Gewebe

Leichte Verschmutzungen können möglicherweise mit einem feuchten Tuch und einem neutralen Reiniger aus dem Bezug entfernt werden. Größere und hartnäckigere Flecken entfernen Sie, indem Sie den Bezug mit Alkohol oder Terpentinersatz abwischen und dann mit heißem Wasser und neutralem Reiniger auswaschen.

Der Bezug kann bei maximal 60 °C gewaschen werden. Sie können dabei normales Waschmittel verwenden.

-  Alle Teile des Rollstuhls mit multi-elastischen Polstern aus mit Polyurethan (PU) beschichtetem Gewebe, wie Armlehnenpolster, Wadenplatten, Kopf- oder Nackenstütze, müssen entsprechend der obigen Anleitung gereinigt werden.

5.5.2 Elektrische Ausführung



HINWEIS!

- Der Rollstuhl mit der elektrischen Rückenlehne oder der elektrischen Kippfunktion hat den Schutzgrad IPX6. Dies bedeutet, dass das Produkt mit Bürste und Wasser gereinigt werden kann. Das Wasser darf unter Druck stehen (z. B. Gartenschlauch); es darf jedoch kein Hochdruckwasserstrahl direkt auf das elektrische System gerichtet werden.
- Bei maximal 20 °C waschbar.
- Verwenden Sie keinen Dampfreiniger.
- Ziehen Sie vor der Reinigung den Netzstecker aus der Steckdose.
- Verbindungskabel müssen beim Reinigen des Produkts angeschlossen bleiben.
- Ziehen Sie den Verstellmotor beim Reinigen an die innerste Position zurück, damit die Schubstange nicht unbeabsichtigt entfettet wird.

5.6 Desinfektion

Der Rollstuhl kann durch Besprühen oder Abwischen mit einem getesteten und zugelassenen Desinfektionsmittel desinfiziert werden.



Verwenden Sie für die Sprühdesinfektion ein leichtes Reinigungs- und (antibakteriell und fungizid wirkendes) Desinfektionsmittel (den Normen EN1040/EN1276/EN1650 genügend), und beachten Sie die Anweisungen des Desinfektionsmittelherstellers.



1. Alle direkt zugänglichen Oberflächen mit einem weichen Tuch und einem gewöhnlichen Haushaltsdesinfektionsmittel abwischen.
2. Das Produkt an der Luft trocknen lassen.

5.7 Wiederaufbereitung


Hauptkomponenten des Rollstuhls	
	Hinweis: Schmieren Sie alle abnehmbaren Teile mit einem Trockenspray auf Teflon®-Basis, z. B. „Viso 900-B5“.
Gestell	Alle Teile müssen auf Brüche und andere Schäden überprüft werden. Achten Sie besonders auf die Bereiche an Schweißnähten. Wenn Schäden festgestellt werden, muss das Gestell entsorgt werden.
Rückenwinkel	Stellen Sie sicher, dass der Winkel leicht einzustellen ist. Der Stuhl sollte sich leicht falten lassen und der Verriegelungsmechanismus muss ordnungsgemäß funktionieren.

Hauptkomponenten des Rollstuhls	
Schiebegriffe/Schiebestange	Stellen Sie sicher, dass die Schiebegriffe bzw. die Schiebestange ordnungsgemäß funktionieren. Sie müssen fest sitzen und die Schrauben müssen richtig festgezogen sein.
Rückenlehnen- und Sitzbezüge	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass die Klettbänder intakt sind und richtig befestigt sind. • Stellen Sie sicher, dass die Bezüge intakt und sauber sind. Ist dies nicht der Fall, lesen Sie den Abschnitt: „Waschen“ und „Desinfektion“ • Wenn der Stoff verschlissen ist, wechseln Sie den Bezug.
Sitzwinkel	Überprüfen Sie die Funktion durch Verstellen des Winkels von der unteren in die obere Stellung. <div style="border: 1px solid black; background-color: #f0f0f0; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>WARNHINWEIS! Gefahr von Sachschäden / Personenschäden</p> <ul style="list-style-type: none"> — Die Gasdruckfeder muss geöffnet werden, da sie unter hohem Druck stehendes Öl und Gas enthält. </div>
Vom Pflegepersonal bediente Bremsen	Überprüfen Sie, ob die Bremsen ordnungsgemäß funktionieren. Ist dies nicht der Fall: <ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen Sie, ob das Kabel intakt ist. Falls nicht, muss es ausgetauscht werden. 2. Überprüfen Sie, ob die Kabelabdeckung intakt ist. Falls nicht, muss das Kabel ausgetauscht werden. 3. Stellen Sie das Kabel am Hebel und/oder an der Radnabe ein. 4. Spannen Sie das Kabel, bis die optimale Bremswirkung erzielt wird.

Hauptkomponenten des Rollstuhls	
Armlehnen/Seitenlehnen	Stellen Sie sicher, dass die Armlehnen/Seitenlehnen intakt sind. Sie sollten sich leicht abnehmen/anbringen lassen.
Beinstützen	Vergewissern Sie sich, dass die Beinstützen: <ul style="list-style-type: none"> • leicht abzunehmen sind, • leicht anzubringen sind, • leicht in der Höhe und im Winkel verstellbar sind.
Anti-Kipp-Vorrichtung	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie, dass sich die Anti-Kipp-Vorrichtung leicht einstellen und wegklappen lässt. • Überprüfen Sie, ob die Schrauben fest angezogen sind. Ist dies nicht der Fall, ziehen Sie sie nach.
Hinterräder	<ul style="list-style-type: none"> • Wechseln Sie die Reifen, wenn das Profil abgenutzt ist. • Ersetzen Sie fehlende Speichen und ziehen Sie lose Speichen fest. • Befestigen Sie den Greifring, wenn er locker sitzt. • Vergewissern Sie sich, dass der Greifring glatt ist und keine Brüche oder scharfen Kanten aufweist. Ist dies nicht der Fall, tauschen Sie den Greifring aus. • Überprüfen Sie die Hinterradachse. Sie muss vollständig in das Achsgehäuse eingesetzt sein. Vergewissern Sie sich, dass die Hinterradachse richtig eingerastet ist. Ziehen Sie am Hinterrad, um zu überprüfen, dass sich die Steckachse nicht löst. • Überprüfen Sie den Luftdruck – der empfohlene maximale Luftdruck ist auf den Reifen vermerkt.

Hauptkomponenten des Rollstuhls	
Hinterradbefestigung	<p>Kontrolle:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ob die Schrauben an der Hinterradbefestigung fest sitzen. • ob das Achsgehäuse ordnungsgemäß platziert ist.  Das Standard-Achsgehäuse muss mit einem manuellen und mit einem auf ein Drehmoment von 40 ± 5 Nm kalibrierten Drehmomentschlüssel festgezogen werden. Das Achsgehäuse des Einarmantriebs muss mit einem Drehmoment von $45 +5/-0$ Nm festgezogen werden.
Bremsen	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie die ordnungsgemäße Funktion der Nabenbremsen an beiden Reifen. • Überprüfen Sie die Position der benutzerbedienten Bremsen. • Überprüfen Sie, ob der Bremsstift verschlissen ist. Ist dies der Fall, tauschen Sie ihn aus. • Überprüfen Sie, ob die Schrauben fest angezogen sind. • Überprüfen Sie die Bremsfunktion. Beim Bremsen sollte der Bremsstift den Reifen um 5 mm eindrücken.  Stellen Sie sicher, dass die Reifen den richtigen Luftdruck haben, um die optimale Bremswirkung zu erzielen.

Hauptkomponenten des Rollstuhls	
Schwenkräder	<ul style="list-style-type: none"> • Nehmen Sie die Schwenkräder ab, und reinigen Sie die Schwenkradgabeln. • Entfernen Sie sämtlichen Schmutz oder Haare von den Schwenkrädern. • Bringen Sie die Schwenkräder wieder an und stellen Sie sicher, dass sie sich frei drehen. • Wenn die Schwenkräder mit Luft gefüllt sind, überprüfen Sie den Luftdruck – der empfohlene maximale Luftdruck ist auf dem Reifen vermerkt. • Wenn die Schwenkräder pannensicher sind, überprüfen Sie die Reifen auf Risse. Wenn die Reifen trocken sind und viele Risse aufweisen, müssen sie ausgetauscht werden.
Alle Gurte auf Verschleiß und festen Sitz	<p>Schrauben und andere Befestigungen können sich bei Dauergebrauch lockern:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen Sie die Befestigungen an Schwenkradgabeln, Fußauflage, Sitz, Seitenlehnen, Rückenlehne, Griffen usw. auf festen Sitz. 2. Ziehen Sie lockere Muttern oder Schrauben fest.

Optionen	
	Schmieren Sie alle abnehmbaren Teile mit einem Trockenspray auf Teflon®-Basis, z. B. „Viso 900-B5“.
Alle Gurte auf Verschleiß und festen Sitz	<p>Schrauben und andere Befestigungen können sich bei Dauergebrauch lockern:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen Sie die Befestigungen an Schwenkradgabeln, Fußauflage, Sitz, Seitenlehnen, Rückenlehne, Griffen usw. auf festen Sitz. 2. Ziehen Sie lockere Muttern oder Schrauben fest.

Optionen	
Kopfstütze	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass die Seiten- und Winkeleinstellung für die seitlichen „Ohren“ ordnungsgemäß funktioniert. • Stellen Sie sicher, dass die Winkeleinstellung funktioniert und eine Memory-Funktion vorhanden ist.
Nackenstütze	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass die Winkeleinstellung funktioniert und eine Memory-Funktion vorhanden ist.
„Multifunctional“-Pelotte	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass die Winkeleinstellung richtig funktioniert und eine Memory-Funktion vorhanden ist.
Abduktionskissen	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass die Tiefeneinstellung funktioniert.
Tisch	<ul style="list-style-type: none"> • Versuchen Sie beim Wiederanbringen des Tisches zunächst, das Gewinde per Hand zu lokalisieren, bevor Sie die Schrauben mit Werkzeug befestigen. Dies schont das Gewinde.

5.7.1 Checkliste für die Überholung

	OK	HINWEIS	UNTERSCHRIFT
REINIGUNG			
WIEDERAUFBEREITUNG:			
Gestell			
Rückenwinkel			
Schiebegriffe/Schiebestange			
Rückenlehnenbezug			
Sitzbezug			
Sitzwinkel			
Vom Pflegepersonal bediente Bremse			
ArMLEHNE/SEITENLEHNE			
Beinstützen			
Fußstützen			
Anti-Kippstützen			
Hinterräder			
Hinterradbefestigung			
Bremsen			
Schwenkräder			
Gurte auf Verschleiß und festen Sitz			

	OK	HINWEIS	UNTERSCHRIFT
Kopfstütze			
Nackenstütze			
Pelotte			
Abduktionskissen			
Tisch			
TEST:			
Stuhl rollt auf einer geraden Linie			
Leicht zu fahren			
LIEFERKONTROLLE:			
Gebrauchsanweisung beilegen			

6 Nach der Verwendung

6.1 Recycling

Der Rollstuhl kann in folgende Hauptkomponenten unterteilt werden:

- Gestell
- Kunststoffteile
- Polster
- Räder, Reifen und Rohre
- Verpackung

6.2 Entsorgung

Wir bitten Sie, umweltverträglich zu handeln und dieses Produkt nach Ende seiner Lebensdauer über eine lokale Müllverwertungsanlage recyceln zu lassen.

Die Abfallentsorgung muss in Übereinstimmung mit den einschlägigen Gesetzen und Vorschriften des jeweiligen Landes erfolgen.

Invacare® setzt sich kontinuierlich dafür ein, die Umwelt durch seine Unternehmenstätigkeit direkt vor Ort als auch weltweit möglichst wenig zu beeinträchtigen.


Wir halten die aktuellen Umweltschutzbestimmungen (z. B. die Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) und die RoHS-Richtlinie) ein.

Wir verwenden ausschließlich REACH-konforme Materialien und Bauteile.

Der Rollstuhl kann in folgende Hauptkomponenten unterteilt werden:

Gestell

- Das Gestell besteht aus Stahl und ist vollständig recycelbar.
- Das Recyceln von Stahl erfordert nur 20 bis 25 % der Energie, die für eine Neuproduktion erforderlich ist.
- Der Rollstuhl hat zwei Gasdruckfedern, die Öl enthalten und entsprechend den nationalen Bestimmungen entsorgt werden müssen.

 Bitte beachten Sie, dass die Gasdruckfeder unter hohem Druck steht. Gehen Sie daher bei der Demontage äußerst vorsichtig vor.

Kunststoffteile

- Die Kunststoffteile am Rollstuhl bestehen aus „Thermoplasten“ und sind entsprechend mit Recycling-Symbolen gekennzeichnet (sofern aufgrund der Teilegröße möglich).
- Der größte Anteil des Kunststoffmaterials ist Polyamid.
- Für den Tisch wurden als Kunststoffmaterial ABS und Polyamid verwendet.
- Dieses Material kann in dafür vorgesehenen Einrichtungen recycelt oder verbrannt werden.

Polster

- Die Polster bestehen aus Polyesterfasern (PUR) und Dartex®.
- Am effizientesten erfolgt die Entsorgung dieses Materials durch Verbrennen in geeigneten Einrichtungen.

Räder, Reifen und Rohre

- Der Greifring, die Felgen, die Speichen und die Nabe sind aus Stahl, Edelstahl oder Aluminium gefertigt und können wie oben angegeben entsorgt werden
- Reifen und Schläuche bestehen aus Gummi und können wie oben angegeben entsorgt werden

Verpackung

- Das gesamte Verpackungsmaterial wurde so entwickelt, um die Produkte optimal zu schützen und unnötigen Verpackungsmüll zu vermeiden.
- Alle Kartonnagen sind wiederverwertbar.

Elektrische und elektronische Geräte

Dieses Produkt stammt von einem umweltbewussten Hersteller, der die Kriterien der Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) 2012/19/EU erfüllt. Das Produkt enthält Substanzen, die die Umwelt schädigen können, wenn sie nicht in Übereinstimmung mit der nationalen Gesetzgebung entsorgt werden.

Ende der Produktlebensdauer

Nach Ende seiner Lebensdauer sollte das Produkt in Übereinstimmung mit den Gesetzen und Vorschriften für Abfallentsorgung des jeweiligen Landes recycelt werden.

 Erfragen Sie bei Ihrer örtlichen Recycling-Stelle, wie Sie die oben erwähnten Materialien entsorgen.

7 Problembehandlung

7.1 Fehlerbehebung in der Elektrik


WARNHINWEIS!
Verletzungsgefahr und Gefahr von Produktschäden.

— Vor dem Öffnen oder Reparieren elektrischer Teile muss der Rollstuhl von der Netzsteckdose getrennt werden.

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung
Netzkontrollleuchte leuchtet nicht	Nicht an Steckdose angeschlossen	An Steckdose anschließen
	Sicherung in der Steuerungseinheit durchgebrannt	Steuerungseinheit austauschen
	Steuerungseinheit defekt	Steuerungseinheit austauschen
Netzkontrollleuchte leuchtet, aber Motor läuft nicht. Relais in der Steuerungseinheit macht klickende Geräusche.	Motorkabelstecker nicht vollständig in die Steuerungseinheit eingesteckt.	Motorkabelstecker ordnungsgemäß in die Steuerungseinheit einstecken
	Motor defekt	Motor austauschen
	Motorkabel beschädigt	Kabel austauschen
	Steuerungseinheit defekt	Steuerungseinheit austauschen
Netzkontrollleuchte leuchtet, aber Motor läuft nicht. Von der Steuerungseinheit sind keine Relaisgeräusche zu hören.	Steuerungseinheit defekt	Steuerungseinheit austauschen
	Handbedienteil defekt	Handbedienteil austauschen
Steuerungseinheit bis auf eine Richtung eines Kanals intakt	Steuerungseinheit defekt	Steuerungseinheit austauschen
	Handbedienteil defekt	Handbedienteil austauschen
Motor läuft, aber die Schubstange bewegt sich nicht.	Motor beschädigt	Motor austauschen
Motor kann die Last nicht vollständig anheben		
Motorengeräusch, aber keine Bewegung der Schubstange		
Bewegung der Schubstange nach innen, nicht nach außen		

8 Technische Daten

8.1 Abmessungen und Gewichte

Alle Angaben zu Abmessungen und Gewicht beziehen sich auf eine große Vielfalt an Rollstuhl Ausführungen in einer Standardkonfiguration. Abmessungen und Gewicht (basierend auf ISO 7176-1/5/7) können konfigurationsbedingt von diesen Angaben abweichen.

	AZALEA	AZALEA ASSIST	AZALEA TALL	AZALEA BASE	AZALEA MINOR	AZALEA MAX
Maximales Benutzergewicht	135 kg	135 kg	135 kg	135 kg	75 kg	180 kg
Gesamtlänge mit Beinstützen	950–1035 mm	950–1035 mm	950–1085 mm	950–1035 mm	900–970 mm	1160–1180 mm
Gesamtbreite	SB + 250 mm ****	SB + 250 mm ****	SB + 260 mm ****	SB + 250 mm ****	SB + 250 mm ****	SB + 250 mm ****
Stauraumbreite	705 mm	705 mm	705 mm	705 mm	705 mm	845 mm
Stauraumhöhe	720 mm	720 mm	720 mm	720 mm	720 mm	762 mm
Stauraumlänge	770 mm	820 mm	820 mm	770 mm	720 mm	765 mm
Gesamtmasse*	43 kg	43 kg	45 kg	20 kg	41 kg	54 kg
Masse der schwersten Komponente*	23,5 kg	33,5 kg	25,5 kg	20,5 kg	22 kg	36 kg
Statische Stabilität bei Gefälle	11°	11°	11°	11°	11°	17°
Statische Stabilität bei Steigung	14°	14°	14°	14°	14°	14°
Statische Stabilität seitlich	21°	21°	21°	21°	21°	21°
Sitzflächenwinkel	-1° – +24°	-1° – +24°	-1° – +24°	-1° – +24°	-1° – +24°	-1° – +20°
Tatsächliche Sitztiefe	430–500 mm	430–500 mm	480–550 mm	380–500 mm	380–450 mm	500–570 mm
Tatsächliche Sitzbreite	390–550 mm	390 bis 590 mm	390 bis 590 mm	340–590 mm	340–440 mm	** 550–710 mm
Höhe der Sitzfläche an der Vorder-/Hinterkante	400/450 mm	400/450 mm	500 mm	400/450 mm	400/450 mm	400/450 mm
Rückenwinkel	0° – +30°	0° – +30°	0° – +30°	-3° – +30°	0° – +30°	0° – +30°
Rückenhöhe	560–790 mm 540–715 mm	560–790 mm 540–715 mm	560–790 mm 540–715 mm	—	550–650 mm	*** 620–700 mm
Abstand zwischen Fußauflage und Sitz	330 bis 627 mm	330 bis 627 mm	330 bis 627 mm	330 bis 627 mm	330 bis 627 mm	330 bis 627 mm
Winkel zwischen Sitzfläche und Beinen	105° – 180°	105° – 180°	105° – 180°	105° – 180°	105° – 180°	105° – 180°
Abstand zwischen Armlehne und Sitzhöhe	240–360 mm	240–360 mm	240–360 mm	240–360 mm	240–360 mm	320–420 mm
Vordere Position der Armlehnenstruktur	343 – 571 mm	343 – 571 mm	343 – 571 mm	343 – 571 mm	343 – 571 mm	400 – 470 mm
Greifringdurchmesser	450–540 mm	450–540 mm	450–540 mm	450–540 mm	450–540 mm	450–540 mm
Horizontale Position der Achse	-35–35 mm	0 – 40 mm	-35–35 mm	-35–35 mm	+0 – -35 mm	-35–35 mm
Minimaler Wenderadius	870 mm	870 mm	920 mm	870 mm	820 mm	870 mm
Gesamtlänge ohne Beinstützen	830–960 mm	830–960 mm	830–1000 mm	830–980 mm	830–980 mm	830–980 mm

	AZALEA	AZALEA ASSIST	AZALEA TALL	AZALEA BASE	AZALEA MINOR	AZALEA MAX
Gesamthöhe	950– 1020 mm	950– 1020 mm	1000– 1300 mm	900– 1300 mm	900– 1250 mm	1020– 1240 mm
Wendekreis	1480 mm	1380 mm	1530 mm	1380 mm	1380 mm	1500 mm
Maximaler Steigungs-/Gefällewinkel für die Feststellbremse	7°	7°	7°	7°	7°	7°

- * Bei Ausstattung mit elektrischem System erhöht sich das Gewicht um 4,2 kg.
- ** Eine schmalere Sitzbreite lässt sich mithilfe des Seitenlehnenpolsters erreichen.
- *** Eine niedrigere Rückenhöhe lässt sich über eine andere Rückenlehne erreichen.
- **** Gesamtbreite + 10 mm (bei Ausstattung mit 22"- oder 24"-Nabenbremse)

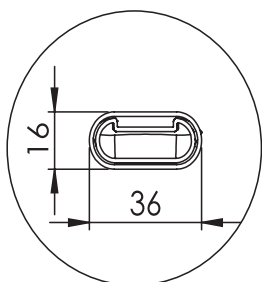
Der Rollstuhl erfüllt die folgenden Normen:

- Anforderungen und Prüfungen für statische Festigkeit, Stoßfestigkeit und Dauerfestigkeit (ISO 7176-8)
- Antriebs- und Steuerungssysteme für Elektrorollstühle - Anforderungen und Prüfungsverfahren (ISO 7176-14)
- Klimaprüfung (ISO 7176-9)

	515 mm (20")	560 mm (22")	600 mm (24")	405 mm (16")
Breite der Räder	35 mm (1 $\frac{3}{8}$ ")	25 mm (1") bis 35 mm (1 $\frac{3}{8}$ ")	25 mm (1") bis 35 mm (1 $\frac{3}{8}$ ")	45 mm (1 $\frac{3}{4}$ ")
Radneigung	0° ± 1° (Rollstuhl ohne Belastung)			

8.1.1 Azalea Spezifische Abmessungen

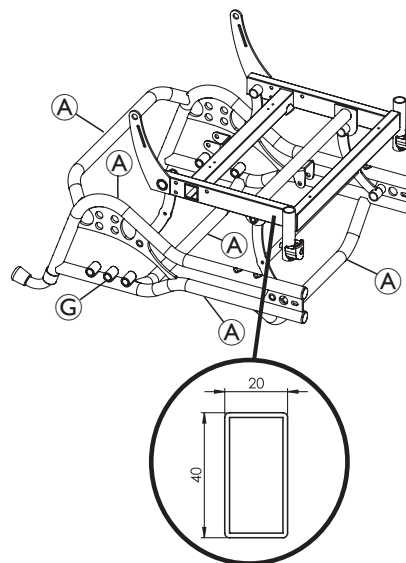
Armlehne:Die Abmessungen des Azalea Armlehnen-Handauflagerohrs sind:



Die verschiedenen Azalea Armlehnen	
Mit Halbhandauflage	
Gepolsterte Armlehne	
Lang konkav Armpolster	

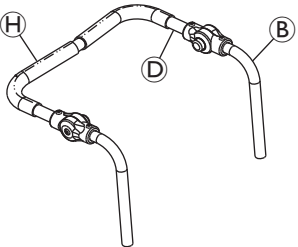
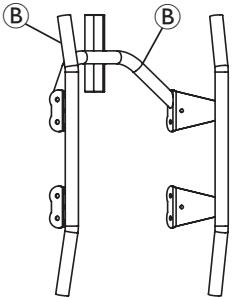
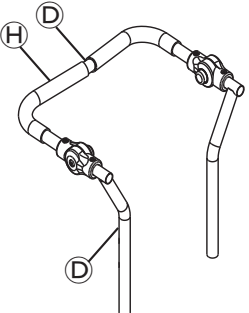
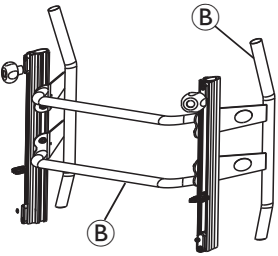
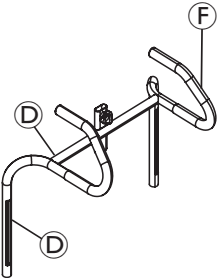
Breite Auflage	
Schmales weiches Polster	
Standardpolster Ducktail	

Rahmen:Die Abmessungen des Sitzrahmenrohrs sind:



Rückenlehne/Schiebegriff:


Azalea flex 3 Rückenlehne mit einstellbarer Spannung	
--	--


Einstellbar	
Rückenlehne für Azalea Minor	
Azalea Minor, einstellbarer Schiebegriff	
Rückenlehne für Azalea Max	
Schiebegriff für Azalea Max	

Komponente	Durchmesser (mm)
(A)	25
(B)	20
(C)	16
(D)	22
(E)	26
(F)	24
(G)	19
(H)	27

8.2 Materialien


Gestell, Rückenlehnenrohre	Pulverbeschichteter Stahl
Kunststoffteile wie Schiebegriffe, Bremshebel, Fußplatten und Komponenten der meisten Zubehörteile	Thermoplasten (z. B. PA, PE, PP, ABS oder TPE) entsprechend der Kennzeichnung an den Teilen
Polster (Sitz und Rückenlehne)	Polyurethan-Schaum (PUR) und Polyether, mit Polyurethan beschichtete Stoffe und Velours
Tisch	ABS
Sitzplatte	Beschichtetes Birkenesperrholz
Sonstige Metallteile	Zinklegierungen, Aluminiumlegierungen und Stahl
Schrauben, Unterlegscheiben und Muttern	Korrosionsbeständiger Stahl

 Alle Materialien sind gegen Korrosion geschützt. Wir verwenden ausschließlich REACH-konforme Materialien und Bauteile.

 Warensicherungssysteme und Metalldetektoren: In seltenen Fällen können die im Rollstuhl verwendeten Materialien Warensicherungssysteme und Metalldetektoren veranlassen, Alarm auszulösen.

8.3 Umgebungsbedingungen



	Lagerung und Transport	Verwendung
Temperatur	-20 °C bis 40 °C	-5 °C bis 40 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	20 % bis 90 % bei 30 °C, nicht kondensierend	
Luftdruck	800 hPa bis 1060 hPa	


 Beachten Sie bitte, dass sich ein bei niedrigen Temperaturen gelagerter Rollstuhl vor der Verwendung zunächst an die in der Umgebung, in der er verwendet werden soll, vorherrschenden Bedingungen anpassen muss.

8.4 Umgebungsbedingungen Elektrische Ausführung

	Lagerung und Transport	Verwendung
Temperatur	-10 bis +50 °C	5 °C bis 40 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	20 % bis 80 %, nicht kondensierend	
Luftdruck	700 hPa bis 1060 hPa	

8.5 Elektrisches System – Modelle mit elektrischer Kippfunktion und Rückenlehne

Spannungsversorgung	U in 100-240 Spannung, AC, 50/60 Hz (AC = Wechselstrom), Akku (Bleisäure) DC 24V (DC=Gleichstrom)
Maximaler Eingangsstrom	I in max. 5 Ampere (Akku = max 1,3 Ampere)
Aussetzbetrieb (periodischer Betrieb der Motoren)	10 %: 2 Minuten EIN / 18 Minuten AUS
Schutzklasse 	Produkt der SCHUTZKLASSE II
	Anwendungsteil, das die festgelegten Anforderungen zum Schutz gegen elektrischen Schlag gemäß IEC 60601-1 erfüllt.
Schutzart	Die Steuerungseinheit, die externe Stromversorgung, die Motoren und die Handbedienteile besitzen den Schutzgrad IPX6. Die jeweilige IP-Klassifizierung finden Sie auf dem Typenschild an jedem elektrischen Gerät. Die niedrigste IP-Klassifizierung bestimmt die Gesamtklassifizierung des Systems. IPX6 – Das System ist gegen Strahlwasser aus allen Richtungen geschützt (ohne hohen Druck).
Ladezeit	Ca. 6 Stunden für den Ladevorgang per integriertem Aufladen.

 Der Akku muss in einem geeigneten Lagerraum gelagert werden, um direkte Sonneneinstrahlung zu vermeiden. Vollständige und detaillierte Informationen erhalten Sie von Ihrem von Invacare autorisierten Anbieter.

8.6 Elektromagnetische Konformität (EMV)

Allgemeine Informationen

Produkte mit elektronischen Geräten müssen gemäß den EMV-Informationen in dieser Gebrauchsanweisung installiert und verwendet werden.



WARNHINWEIS!
Tragbare und mobile Kommunikationsgeräte können den Betrieb dieses Produkts beeinträchtigen.

- Sollte sich das Produkt ungewollt bewegen und dabei elektromagnetischen Interferenzen ausgesetzt sein, stellen Sie die Verwendung des Produkts sofort ein und lassen Sie es von einem qualifizierten Techniker überprüfen.

Dieses Produkt wurde getestet und erfüllt die in IEC 60601-1-2 für Ausrüstung der Klasse B angegebenen EMV-Grenzwerte.



Die Emissionen dieses Produkts sind sehr gering. Andere Geräte sollten daher nicht gestört werden.

Sollten sich Geräte in der näheren Umgebung jedoch ungewöhnlich verhalten, schalten Sie dieses Produkt ein und aus und beobachten Sie dabei die Geräte.



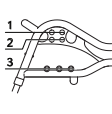
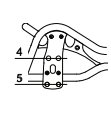
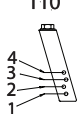
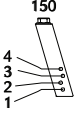

- Wenn die anderen Geräte keine Reaktion zeigen, dann wird der Fehler nicht durch dieses Produkt verursacht.
- Wenn sich die anderen Geräte ungewöhnlich verhalten, dann wird der Fehler dieses Produkt verursacht. Lösen Sie das Problem, indem Sie den Abstand zwischen dem Produkt und den Geräten vergrößern.

8.7 EMC - Elektromagnetische Konformität Herstellereklärung

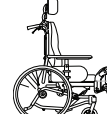

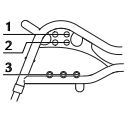
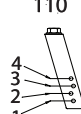
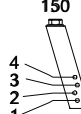

Test	Basic Standard	Konformitätseinstufung / Frequenzbereich
Netzanschluss – leitungsgeführte Emissionen	EN 55011	Gruppe 1 Klasse B
Ausgestrahlte Emissionen	EN 55011	Gruppe 1 Klasse B
Oberschwingungen (Netzspannung)	EN 61000-3-2 + A1 + A2	Klasse A
Spannungsfuktuationen	EN 61000-3-3	dc%/dmax/d(t)/Pst
Elektrostatische Entladung	EN 61000-4-2	±2/4/6 kV Kontakt, ±2/4/8 kV Luft
Störfestigkeit gegen elektromagnetische Felder	EN 61000-4-3	3 V/m, 80 % 1 kHz AM, 80 MHz bis 2,5 GHz
Schnelle transiente elektrische Störgrößen / Bursts	EN 61000-4-4	± 2 kV L/N/E/LNE
Störfestigkeit gegen Stoßspannungen	EN 61000-4-5	±0,5/1 kV L-N, ±0,5/1/2 kV L-E/N-E
Störfestigkeit gegen leitungsgeführte HF-Störgrößen	EN 61000-4-6	3 V, 80 % 1 kHz AM, 0,15 MHz bis 80 MHz
Störfestigkeit gegen Magnetfelder	EN 61000-4-8	3 A/m, 50 Hz bis 80 Hz
Spannungseinbrüche und -unterbrechungen	EN 61000-4-11	-95%/-60%/-30%

8.8 Sitzhöhentabellen

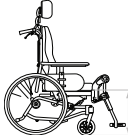

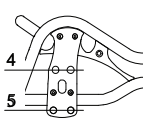
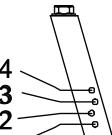
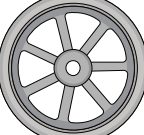
8.8.1 Rea Azalea und Rea Azalea Assist

						
450	600 (24")	2		1		200
450	600 (24")	2			2	150
450	600 (24")	2			2	140
400	560 (22")	1		3		150
400	560 (22")	1		3		140
400	405 (16")		4	3		150
400	405 (16")		4	3		140
450	405 (16")	3		1		200
450	405 (16")	3			2	150
450	405 (16")	3			2	140

8.8.2 Rea Azalea Max

					
450	600 (24")	2	1		200
400	560 (22")	1	3		140
450	405 (16")	3	1		200

8.8.3 Rea Azalea mit Tall-Kit

				
500	600 (24")	4	2	200
500	405 (16")	5	3	200

**Deutschland:**

Invacare GmbH
Am Achener Hof 8
D-88316 Isny
Tel: (49) (0)7562 700 0
kontakt@invacare.com
www.invacare.de

Österreich:

Invacare Austria GmbH
Herzog-Odilo-Straße 101
A-5310 Mondsee
Tel: (43) 6232 5535 0
Fax: (43) 6232 5535 4
info-austria@invacare.com
www.invacare.at

Schweiz / Suisse / Svizzera:

Invacare AG
Benkenstrasse 260
CH-4108 Witterswil
Tel: (41) (0)61 487 70 80
Fax: (41) (0)61 487 70 81
switzerland@invacare.com
www.invacare.ch



Invacare UK Operations Limited
Unit 4, Pencoed Technology Park,
Pencoed
Bridgend CF35 5AQ
Vereinigtes Königreich



Invacare France Operations
Route de St Roch
F-37230 Fondettes
Frankreich

1582460 -K 2024-10-08



Making Life's Experiences Possible®



Yes, you can.